

# Gemeindebrief

Ausgabe 35  
Frühjahr 2019

Brochterbeck · Ledde  
Leeden · Tecklenburg



Jahreslosung 2019

Suche **Frieden**  
und jage ihm nach!

Psalm 34,15

## 01. Oktober 2019 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Bitte schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: [te-kg-te-redaktion@kk-ekvw.de](mailto:te-kg-te-redaktion@kk-ekvw.de)

### Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die Frühjahrsausgabe unseres Gemeindebriefs gedruckt in den Händen – prallgefüllt mit Artikeln aus den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde.

Sie finden den Gottesdienstplan bis fast zu den Sommerferien und Artikel, die für die gesamte Gemeinde wichtig sind – wie z.B. den Bericht aus unserer Konfirmandenarbeit und die Artikel zur kommenden Passions- und Osterzeit.

Vielleicht schauen Sie auch mal in die Artikel zu den besonderen Gottesdienstformaten, "Inspiration am Abend", Feierabendmahl am Gründonnerstag oder "Soundtrack meines Lebens".

Wenn Sie die Entwicklung auf unserer homepage ([www.ek-te.de](http://www.ek-te.de)) verfolgt haben, ist Ihnen natürlich aufgefallen, dass wir dort sehr viel zeitnaher und aktueller berichten: auch Sie können uns gerne Hinweise dazu geben!

Für die Herbstausgabe haben wir einen wichtigen Hinweis – auch für alle Gruppen, die mitgestalten. Der Redaktionsschluss ist am 01. Oktober 2019.

### Viel Spaß beim Schmökern in der Frühlingausgabe.

### Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 3
Konfirmanden / Konfus-Kids	S. 4-5
Termine Krabbel- und Minigottesdienste	S. 5
Sternsinger / Kinderbibelwoche	S. 6
Artikel zur Jahreslosung	S. 7
Weltgebetstag	S. 8
Soundtrack meines Lebens / Passionsandachten	S. 9
Feierabendmahl Gründonnerstag	S. 10
Osternacht / Inspiration / Sommerferienkirche	S. 11
Kirchentag	S. 12
Stiftung denkmalw. / Gold- und Jubelkonfirmation	S. 13
Ruhestand Erfmann / Malawian Girls	S. 14-15
Gottesdienstplan	S. 16-18
Gemeindeteil Brochterbeck	S. 19-20
Gemeindeteil Ledde	S. 20-22
Gemeindeteil Leeden	S. 22-24
Gemeindeteil Tecklenburg	S. 24-25
Veranstaltungen, Gruppen, Chöre	S. 23-24
Monatspruch	S. 26
Veranstaltungen	S. 27-28
Geburtstage	S. 29
Freud und Leid	S. 30
Wir sind für Sie da	S. 31

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

V. i. S. d. P.: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.10.2019

#### Redaktion:

Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff, Dietmar Balkau, Harald Budke, Elke Klar, Julia Tegeler, Kristin Klar  
Druckhaus Gräuler, Ibbenbüren; Auflage: 2.700; Verteilung über die Gemeindebezirke

#### Kontakt:

Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

Internet: [www.ek-te.de](http://www.ek-te.de)

E-Mail Pfarrerin Wortmann-Rotthoff: [ulrike.wortmann-rotthoff@kk-ekvw.de](mailto:ulrike.wortmann-rotthoff@kk-ekvw.de)

E-Mail Pfarrer Thiel: [bjoern.thiel@kk-ekvw.de](mailto:bjoern.thiel@kk-ekvw.de)

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

## Abend - Mahl ?

Jetzt beginnt sie wieder, die Kirchenjahreszeit mit den häufigen Abendmahls – Feiern.

Und die meisten sind tatsächlich nicht am Abend!

Ganz unterschiedlich wird sich das gestalten am „Tisch des Herrn“ im Frühsommer. Im Osterfestkreis und beiden Konfirmationen sind wir eingeladen. Aber die Atmosphäre hängt selbst im „Normalfall“ nicht nur von der Uhrzeit ab. Auch nicht bloß vom Raum, nicht nur von dem, was die Pfarrerin oder das Team vorbereitet haben. Ganz entscheidend wird die Abendmahlsfeier meiner Erfahrung nach durch die geprägt, die sich einladen lassen.

Eigentlich auch ganz normal: die Tischgäste gestalten die Tischsitten.

Und da macht es schon einen Unterschied, ob jemand in Messehallen beim Kirchentag viele schöne Feierabendmahle genossen hat – da gehen seit mehr als 30 Jahren bei Sacro-Pop Musik die Tonkrüge von Hand zu Hand – oder ob jemand von der Generation geprägt ist, in der man sich schwarz kleidete, an Gewissensprüfung dachte und auf das Frühstück verzichtete, bevor man am Karfreitag oder am Totensonntag zum Abendmahl ging. Nur mit Scheu hätten sie eine unserer uralten Abendmahlsschalen selbst in die Hand genommen. Da war die Sorge, man könne sich das Abendmahl „zum Gericht“ essen, wenn man unvorbereitet geht...

Was für Gegensätze treffen da also in den Menschen am Abendmahlstisch aufeinander!

Vorgeschmack aufs himmlische Festmahl und Bußgang zur Rettung aus Schuld und Versagen?

Wie erleben so verschiedene Christenmenschen die Gemeinschaft rund um den Tisch?

Ach ja - dann sind da ja noch die vielen, vielen Gäste, die (fast) ohne Vorerfahrung kommen:

Unvergessen bei mir die Konfirmandenmutter, die ganz in ihrer (später sicher perfekt ausgeübten) Hausfrauenrolle aufging und die ihr gereichte Oblate erstmal von allen Seiten begutachtete, als sei da möglicherweise ein Haltbarkeitsdatum einprägt. Oder der Patenonkel, der seinen Konfirmanden empört anzischte: „Das ist ja nicht mal Wein!“

Zugegeben – manchmal fällt es mir schwer, das alles mit Humor zu nehmen. Manches tut mir weh.

Das Abendmahl ist mir heilig. Wie vielen anderen Mitchristinnen und Mitchristen auch.

Erklärungen im Gottesdienst, gesprochen und gedruckt reichen seit langem nicht mehr, um es so deutlich zu machen, dass es auch den Ungeübten einleuchtet.

Das Feierabendmahl am Gründonnerstag wäre da ein „niederschwelliger“ Einstieg. „Restaurant – Atmosphäre“ nennt Eine aus dem Team das, was liebevoll vorbereitet wird, damit Menschen nicht mehr fremdeln mit dem Sakrament und sich leichten Herzens einladen lassen. Denn ja: das ist – ganz im Ernst - genau der Ort und die Stunde,

mit der unsere Gemeinde an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls durch Christus selbst erinnert.

Das ist Gründonnerstag.

Jesus hatte mit seinen Jüngern Jerusalem erreicht. Sie feiern das Passahfest. Jesus weiß, dass seine Gegner nach einer Möglichkeit suchen, um ihn (mund-) tot zu machen. Er ahnt, was auf ihn zukommt.

Und? Werden dann auch seine Jünger angeklagt? Das ist doch anzunehmen: eine solche Bewegung müsste man ja im Keim ersticken...Im Garten Gethsemane eskaliert das Ganze: Soldaten greifen zu. Und Jesus schlägt ihnen vor: Nehmt mich, aber lasst die da gehen! Einer für alle – so stellt sich Jesus vor seine Freunde. Die Soldaten sind froh über eine reibungslose Verhaftung. Jesus wird der Prozess gemacht. Das Todesurteil fällt.

Und seine Jünger sind frei.

Wenige Stunden vor der Verhaftung hatte er bei der Feier schon abgebildet, was kommen sollte. Hatte am Abend zum Mahl dort im Kreis seiner Jünger gegessen und gezeigt:

Das gebrochene Brot - mein gebrochener Leib, mein zerbrochenes Leben für eure Zukunft.

Der verschenkte Wein - mein vergossenes Blut, mein vergossenes Leben für eure Freiheit.

Und wie so oft auch bei uns –

Erst im Nachhinein begreifen Menschen das:

„Brannte nicht unser Herz, als er das Brot brach?“ fragen sie am Oster – Abend in Emmaus.

Wir erinnern, erzählen und vollziehen sie weiter, die Tischgemeinschaft, die Jesus einst gegründet hat.

Wären wir damals in Jerusalem gewesen, hätte Jesus auch für uns, seine Entscheidung getroffen:

Ich gehe in den Tod, damit du frei bist.

Ein größeres Geschenk gibt es nicht. Ein größeres »Opfer« kann keiner für einen anderen bringen als sein eigenes Leben – „für mich, für dich“.

Genau diese Worte werden auch Sie hören,

wenn Sie zum Tisch des Herrn gehen – egal zu welcher Uhrzeit, in welchem Raum und unter welchen Rahmenbedingungen: „Für mich - für Dich“ geschieht das!

Also lassen Sie sich herzlich einladen zum Abend- Mahl – nicht nur am Abend!

*Ulrike Wortmann-Rotthoff*

*Foto: Kristin Klar*

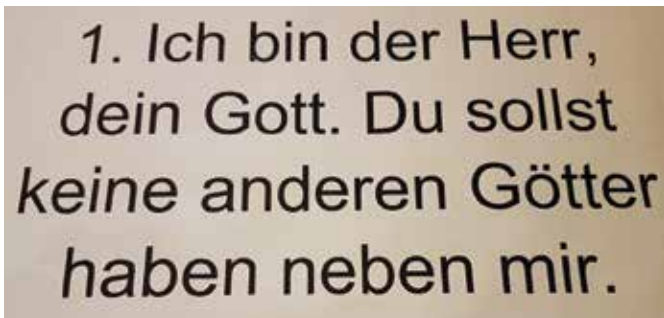


Foto: Luis Ferreira

## ...jetzt geht es mit „Riesenschritten“ auf die Konfirmation zu!

Im letzten Unterrichtsblock beschäftigten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Thema „Zehn Gebote“. In diesem Themenblock versuchten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die zehn Gebote zu den „richtigen“ Emojis zuzuordnen. In der heutigen Zeit kommunizieren viele Jugendliche über digitale Medien (z.B. Handys) und verwenden Emojis anstelle von Textnachrichten. So können Sie ihren Gefühlen Ausdruck verleihen. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden fiel die Zuordnung sehr leicht. Zudem erkannten sie schnell, dass jede Gesellschaft ihre Regeln braucht. Denn ohne Regeln und Gebote würde alles drunter und drüber gehen.

Hier ein Beispiel aus den zehn Geboten:



Vor den Konfirmationen fahren wir an zwei Wochenenden in die Jugendbildungsstätte zur Vorbereitung der Vorstellungsgottesdienste und Konfirmationen. Dort findet auch die „Konfirmandenprüfung“ statt.

**Die Konfirmandenfahrt Leeden/Ledde ist vom 22.-24. Februar 2019 mit Pfarrerin Wortmann-Rotthoff und Team.**

**Die Konfirmandenfahrt Brochterbeck/Tecklenburg ist vom 8.-10. März 2019 mit Pfarrer Thiel und Team.**

## Termine Konfirmation 2019

### Leeden

**Vorstellung: 10. März, 10.00 Uhr, Leeden**

**Konfirmation: 12. Mai, 10.00 Uhr, Leeden**

**Konfirmanden:** Carolin Altevogt, Finja Bovenschulte, Emma Herzke, Marlena Kloweit, Julia Kortlüke, Joline Liske, Lilly Schneiders, Christin Temmem, Sophie Ullmann, Nikita Antonenko, Lukas Bünthe, Maurice Hoffmann

**Vorstellung: 10. März, 10.00 Uhr, Leeden**

**Konfirmation: 19. Mai, 10.00 Uhr, Leeden**

**Konfirmanden:** Leonie Bunsieck, Merle Hindersmann, Lea Nowroth, Antonia Ungefug, Hannah Westermann, Jasmin Westermann, Jonas Mandrella, Joshua Kohnhorst, Linus Schlamann

### Brochterbeck

**Vorstellung: 24. März, 9.30 Uhr, Brochterbeck**

**Konfirmation: 05. Mai, 10.00 Uhr, Brochterbeck**

**Konfirmanden:** Delia Gröne, Henry Manecke, Lasse Ropeter, Laura Käsekamp, Lena Wengler, Linus Tertelmann, Marius Gorke, Svenja Willering

### Tecklenburg

**Vorstellung: 24. März, 9.30 Uhr, Brochterbeck**

**Konfirmation: 12. Mai, 10.00 Uhr, Tecklenburg**

**Konfirmanden:** Florian Schumacher, Jette Rother, Leo Stöckel, Leonie Beermann, Linus Langer, Marlene Hieke, Phillip Nowak, Ranja Raming, Sophia Müller-Bromley, Till Duwendag

Alle Eltern und Paten, Familien und Freunde laden wir nicht nur zur Konfirmation, sondern besonders auch zu den Vorstellungsgottesdiensten ganz herzlich ein!

## „... aber da ist Jesus ja schon groß!“

„Konfus-Kids“ – so heißen die Kinder in unserer Gemeinde, die sich schon in der Grundschulzeit (genauer: während der 3.Klasse ) auf Entdeckungsreise im Konfirmandenunterricht machen. Hier sehen wir sie beim Entdecken der Geschichte, wie Jesus getauft wird. Und das war tatsächlich ganz anders, als sie es zum Beispiel bei der Taufe von Cousin oder Geschwisterkind erleben. Den Unterschied benennen sie genau: „Da ist Jesus ja schon groß!“



In Ihrem Konfi - 3 Buch gestalten unsere Kinder biblische Geschichten und ihre Bedeutung für den eigenen Alltag mit. Alle Konfus-Kids aus Brochterbeck, Ledde, Leeden und Tecklenburg machen gemeinsam eine Abschlussfahrt vom 28. bis 29 Juni 2019 in die Jugendbildungsstätte Tecklenburg. Bestimmt wird nicht nur die Übernachtung dort sehr spannend....

Beim Abschlussgottesdienst sind auch die Eltern eingeladen und werden dort in der Jugendbildungsstätte erleben, was ihre Kinder neu entdeckt haben. Bis dahin wünschen wir allen Konfus-Kids noch viel Spaß an Donnerstagnachmittagen....

Artikel: Ulrike Wortmann-Rotthoff  
Foto: Elke und Kristin Klar

## Termine Krabbel- und Minigottesdienste 2019

Auch 2019 möchten wir mit den Jüngsten unserer Gemeinde gemeinsam Gottesdienst feiern – so wie schon im Februar, wo wir in der katholischen Kirche waren. Wir wollen viele Geschichten aus der Bibel hören, zusammen singen, gemeinsam beten, das verlorene Schaf suchen und hoffentlich auch finden, auf Schatzsuche gehen, miteinander basteln, bauen, tanzen und lachen und noch vieles mehr.



Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr an zwei besonderen Orten Gottesdienst feiern: Im Schafstall und im Feuerwehrhaus. **Die nächsten Termine sind:**

**Samstag, 23.03.2019**

**Ledde im Schafstall auf dem Biohof Neyer (Windmühlenstr.)**

**Samstag, 04.05.2019**

**Stiftskirche in Leeden**

**Samstag, 22.06.2019**

**„Open-Air“ in Brochterbeck an der Feuerstelle am Ev. Gemeindehaus**

**Samstag, 14.09.2019**

**Feuerwehrhaus in Tecklenburg (Pagenstr. 37)**

**Samstag, 09.11.2019**

**Ev. Dorfkirche in Brochterbeck**

**Samstag, 14.12.2019**

**Stadtkirche in Tecklenburg**

Also, liebe Kinder, wir freuen uns auf Euch alle – und bringt doch am besten Eure Eltern und Geschwister, Großeltern und Paten und Eure Freunde mit.

Für das Vorbereitungsteam

Pastor Björn Thiel

## Sternsingen - Dankeschön.

... den Segen in die Häuser gebracht und für Inklusionsarbeit mit behinderten Kindern in Peru gesammelt haben in diesem Jahr wieder viele unserer Kinder in Ledde, Leeden und Tecklenburg. Diese Sternsingeraktion macht unseren ökumenischen Zusammenhalt stark und ist deshalb bis in die bundesweite Sternsinger - Zentrale in Aachen bekannt.



Insgesamt 9256,48 Euro sind zudem ein stolzes Ergebnis! Und das ist längst nicht der größte Gewinn dabei: Allen Kindern, aber auch den ehrenamtlichen Betreuern, den Jugendlichen und Erwachsenen, die in den Außenbereichen gefahren und im „Innenbereich“ Pflaster getreten sind, den Müttern, die (nicht nur) Spaghetti gekocht haben, allen, die die Organisation „voll im Griff“ hatten und jedem, der mit freundlichem Blick die Tür und sein Herz geöffnet hat, hat das richtig Spaß gemacht. Immer wieder erleben wir, dass wir gemeinsam viel erreichen und Notstände verändern können durch unseren Einsatz.

### DANKESCHÖN!

Ein herzliches Dankeschön vor allem an Björn Igelbrink und Michael Zumsande (Leeden), Larissa Rohlfing (Ledde) sowie Manuela Janowsky (Tecklenburg) für die organisatorische Vor- und Nachbereitung sowie Planung.

In Zahlen: in Leeden sammelten 56 Sternsinger insgesamt 4564,36 Euro für Peru.

In Ledde waren es 2525,30 Euro und in Tecklenburg 2166,82 Euro. In diesen beiden Ortsteilen waren 64 Sternsinger unterwegs, die meisten davon in Ledde, wo es gerade in den Außenbereichen den Jugendlichen zu danken gilt, die sich seit vielen Jahren engagieren.

Auch im kommenden Jahr hoffen wir auf eine gute Sternsingeraktion bis dahin

### 20\* C+M+B+19

„... wir wünschen Euch ein gesegnetes Jahr Caspar, Melchior und Balthasar!

*Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff*

## Kinderbibelwoche 2018

### Das Leben des heiligen Sankt Martin

Im Mittelpunkt der ökumenischen Kinderbibelwoche 2018 stand kein Unbekannter.

„Sankt Martin“ – der Soldat auf dem Pferd, der seinen roten Umhang mit einem frierenden Bettler teilte. Jedes Jahr zum Laternenumzug lassen wir uns von dieser Erzählung neu begeistern. Diese Begebenheit steht für Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Mitmenschlichkeit.

Aber wer war St. Martin genau? Und was hat er mit Gott und Jesus zu tun?

Zu Beginn der Herbstferien machten sich ca. 45 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren drei Tage lang auf, das Leben von Sankt Martin näher kennenzulernen.

Jeden Morgen erfuhren wir in einem kleinen Theaterstück ein bisschen mehr über Martin. Natürlich begann es mit der Geschichte der Mantelteilung. Wir erfuhren, dass Jesus Martin im Traum erschienen ist und diese Begegnung ihn zum Glauben geführt hatte. Noch viele Jahre musste Martin als Soldat arbeiten, bis er endlich aus der Armee austreten konnte. Er gestaltete sein Leben mit Gott und lebte mit den Regeln Jesu, lässt sich taufen, baute Klöster



und wurde, auch weil er sehr beliebt war, später zum Bischof von Tours ernannt.

An jedem Tag konnten wir etwas Selbstgebasteltes mit nach Hause nehmen. So erinnern uns ein Traumfänger, ein Steckenpferd aus Strümpfen und eine Tischlaterne an Sankt Martin und sein Leben und an diese Kinderbibelwoche 2018!

Auch in diesem Jahr gehen wir wieder auf Bibel-Entdeckertour. Wir starten mit einem Familiengottesdienst in der Stadtkirche am Sonntag, den 13. Oktober 2019 um 11 Uhr.

Weiter geht's ab Montag, den 14. Oktober bis Mittwoch, den 16. Oktober jeweils von 9 – 12 Uhr im ev. Gemeindehaus in Tecklenburg. Auch für ein gemeinsames Frühstück ist gesorgt.

Schon jetzt laden wir alle interessierten Kinder herzlich dazu ein!

*Artikel: Eva Maria Tilly  
Foto: Elke Klar*

# Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach.

## Psalm 34 Vers 15

Ganz ehrlich? Trägt das Motto der Jahreslosung 2019 nicht ein wenig zu dick auf? Keiner von uns wird sich doch vorwerfen lassen wollen, etwa nicht den Frieden zu lieben, ganz gleich wo und wann es um das geht, was das Wort „Frieden“ sagen will, oder? Frieden, das heißt doch „kein Streit“, „kein Ärger“. Wer will das nicht?! Also wozu dann eine so dicke Aufforderung? Klar, wenn's Streit gibt, was dann? Vor allem, wenn der Streit sein Recht hat! Dann den Frieden suchen, heißt das dann nachgeben, obwohl man recht hat? Heißt das „um des lieben Friedens willen, klein begeben“? „Der Klügere gibt nach“, forderte meine Großmutter von mir. Zuerst war ich bockig, dass ich um irgendeiner Klugheit willen den Kürzeren ziehen sollte. Dann hat mich die Ermahnung ein wenig über die Niederlage hinweg getröstet, der Klügere zu sein, als ich meinen Spielzeugbagger meinem jüngeren Cousin überlassen musste. War das im Sinne der Jahreslosung? Vielleicht, aber bestimmt nicht, wenn dieser Streit immer so hätte ausgehen sollen. Frieden suchen und „Nachgeben müssen“ gehören nicht unbedingt zusammen. Mit „Nachgeben können“ hat „Frieden suchen“ sicherlich mehr zu tun.

Diplomatie nennt man das in der kleinen und großen Politik. Der Friede – wir wissen das natürlich alle – funktioniert auf Dauer nur, wenn die Gerechtigkeit nicht auf der Strecke bleibt. Der Kleine bei uns zuhause bekam nicht immer „sein Recht“, nur weil er es so wollte! Frieden ohne Gerechtigkeit gibt es nicht. Genau aus diesem Grund lautet die Abschlusserklärung der Ersten Europäischen Ökumenischen Versammlung 1989 in Basel „Frieden in Gerechtigkeit“. Seitdem ist dieser sogenannte „konziliare Prozess“ bekannt unter dem Motto „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“. Da geht der Blick von unseren persönlichen Streitereien hinaus in die Beziehungen der Menschen weltweit. Nach Basel hat sich dann die Ökumenische Weltversammlung in Seoul 1990 auf zehn Grundüberzeugungen geeinigt, die dem Frieden in der Welt eine Chance geben möchten.

Wenn es da zum Beispiel heißt: „Die Welt gehört Gott“, dann gehört sie nicht Diktatoren und solchen, die es gerne sein möchten. Wenn es heißt: „Gott steht auf der Seite der Armen“, dann sind ausbeuterische Verhältnisse in Wirtschaft und Handel ein Skandal. Wenn es heißt: „Alle Rassen und Völker sind gleich wertig“, dann ist Rassismus eine schwere Sünde. Wenn es heißt: „Mann und Frau sind nach dem Bilde Gottes geschaffen“, dann bedeutet Ungleichheit schlimmen Unfrieden. Wenn es heißt: „Wahrhaftigkeit ist die Grundlage einer Gemeinschaft freier Menschen“, dann zerstören „Fake-news“ das gemeinsame Leben. Wenn es heißt: „Gottes Frieden in Jesus Christus versöhnt“, dann spricht man mit „Feinden“. Und wenn

es heißt: „Gott liebt die Schöpfung“, ja dann glauben wir doch an dieses Evangelium und kehren um, wo's nötig ist.

Alles ein bisschen viel für unser einfaches Leben, zugeben. Aber wenn sich die Kirchen mit der Bibel schlaugemacht haben, um den Frieden Gottes zu finden, dann geben Klügere nicht einfach nach. Im Gegenteil, wir lassen den Christusfrieden nicht mehr aus den Augen, auch wenn Großmutter Rat in dem einen oder anderen Fall noch immer gelten mag.

Artikel: Pf.i.R. Dr. Heinrich Winter  
Foto: Verlag am Birnbach  
Bücher direkt



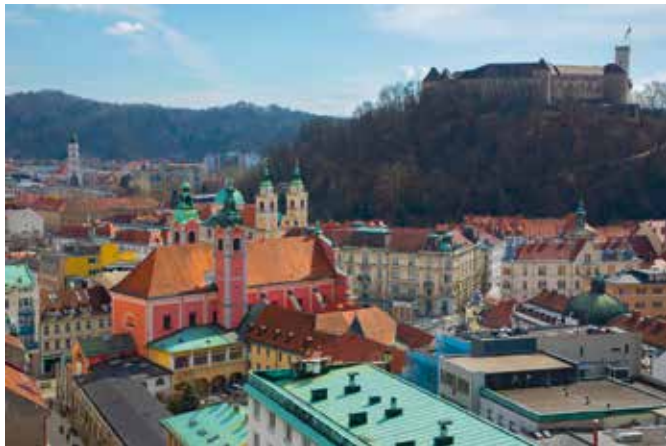
# Ökumenischer Weltgebetstag

## Freitag, 1. März 2019

(nicht nur für Frauen)

**"Kommt, alles ist bereit!"**

**Slowenische Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.**



Zu den festen Grundbausteinen der weltweiten Ökumene gehören auch in unserer Gemeinde die Weltgebetstags - Vorbereitungen. Schon seit Januar werden Berichte und Bilder, Lieder und Rezepte, Bibeltexte und Gedichte aus Slowenien intensiv miteinander besprochen. Im Internet können Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de). Frauen aus unterschiedlichen Gruppen unserer Gemeinde greifen gemeinsam diese Ideen und Informationen aus dem Weltgebetstags-Land auf. Die Liturgie setzen wir dann kreativ gemeinsam um. "Kommt, alles ist bereit!" In diesem Jahr ist das Weltgebetstags-Motto selbst schon eine Einladung. Frauen aus Slowenien nehmen uns mit auf die innere Reise durch die Lebens- und Glaubenswelt ihres Landes. Die Einladung zum Festmahl aus dem Lukasevangelium wird natürlich im Anschluss an die Liturgie sowohl in Tecklenburg wie in Brochterbeck beim Imbiss wörtlich genommen: die vielen mitgeschickten leckeren Rezepte aus Slowenien müssen ja ausprobiert werden!



Drei ökumenische Weltgebetstags - Gottesdienste gibt es in unserer Gemeinde zu ganz unterschiedlichen Uhrzeiten, in ganz unterschiedlichen Räumen und mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Wir freuen uns auf diese Vielfalt, die drei unterschiedlichen Vorbereitungsteams gestalten:

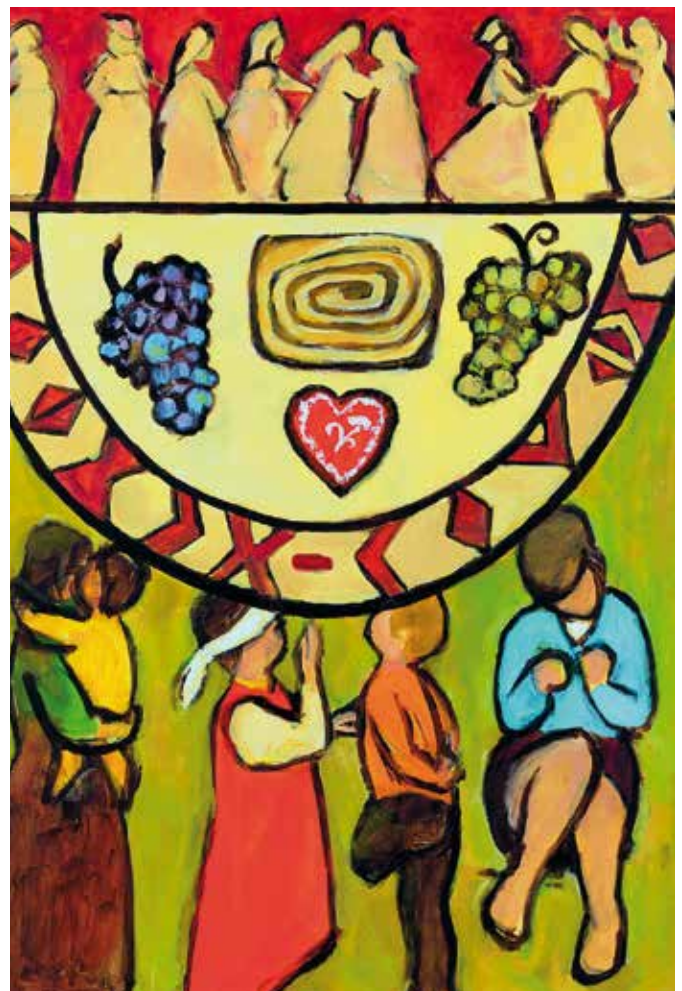
**11.00 Uhr ök. Kindergarten - Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Hedwig Leeden, vorbereitet mit den Erzieherinnen und Kindern vor Ort.**

**16.00 Uhr ök. Weltgebetstagsgottesdienst im Ev. Gemeindehaus in Tecklenburg, vorbereitet von Frauenkreisen und Frauenhilfen aus Ledde, Leeden und Tecklenburg**

**19.00 Uhr ök. Weltgebetstagsgottesdienst in der Ev. Dorfkirche in Brochterbeck, vorbereitet von der Frauengruppe Wildgänse**

Bitte achten Sie auf die zahlreichen bunten Plakate mit dem zur Tischgemeinschaft einladenden Titelbild und suchen Sie sich "Ihren" Weltgebetstagsgottesdienst heraus...

Herzlich willkommen!





**SOUND  
TRACK  
MEINES  
LEBENS**

Wie wir wurden was wir sind, was uns wichtig ist, und vieles mehr - mit Musik lässt sich darüber einiges erzählen. In der neuen Reihe „Soundtrack meines Lebens“ stellt als Erste Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Lieder und Melodien vor, die ihr wichtig waren bzw. sind. Die Band „StückWerk & Friends“ spielt alle Lieder live. Christian Riesenbeck (Musiklehrer) berichtet Wissenswertes über die einzelnen Werke, Björn Thiel (Pastor) stellt das theologische Verbindende der Musikstücke dar. Es erwartet Sie ein besonderer Abend rund um Musik, Leben und Werte - eine bunte Mischung aus Konzert, Andacht und Gespräch über Gott und die Welt.

**Vol. 1 mit  
ANJA KARLICZEK**  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

**Sonntag, 17. März 2019 | 18.00 Uhr**  
**Ev. Stadtkirche, Tecklenburg**

Pastor Björn Thiel (theologische Impulse) - Christian Riesenbeck (musikalische Hintergrundinformation) - Band StückWerk & Friends (Livemusik)  
Eintritt frei, Spende erbeten

[www.ek-te.de/soundtrack-meines-lebens](http://www.ek-te.de/soundtrack-meines-lebens)

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg

## Soundtrack meines Lebens

Wie wir wurden, was wir sind, was uns wichtig ist, was wir hinter uns haben, was wir uns erhoffen – mit Musik lässt sich davon sehr viel erzählen.

In der neuen Reihe „Soundtrack meines Lebens“ stellt als Erste Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Lieder und Melodien vor, die ihr wichtig waren und wichtig sind.

Diese Lieder – ob Klassik oder Rock, Jazz oder Schlager, Volkslied oder Neue Deutsche Wellen, instrumental oder mit Gesang - werden alle live aufgeführt von der Band „StückWerk & Friends“.

Christian Riesenbeck (Musiklehrer) berichtet Wissenswertes über die einzelnen Werke, Björn Thiel (Pastor) stellt das theologische Verbindende der Musikstücke dar.

Es erwartet Sie ein besonderer Abend rund um Musik, Leben und Werte – eine bunte Mischung aus Konzert, Andacht und Gespräch über Gott und die Welt.

Sonntag 17.3.2019, 18.00 Uhr, Stadtkirche Tecklenburg, der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende für die Musiker.

*Artikel: Pfarrer Björn Thiel*

## Leidenschaftliche Nachfolge

**Sechs Mittwochabende, die nachdenklich machen**

Auch in dieser Passionszeit lädt unsere Gemeinde am Mittwochabend zu Passionsandachten in der Stadtkirche Tecklenburg und im Stiftshof in Leeden ein. Wir folgen damit einer Aufforderung, die Jesus an seine Jüngerinnen und Jünger gerichtet hat:

„Wer mit mir kommen will, darf nicht an seinem Leben hängen. Er muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir auf meinem Weg folgen!“ ( Mt 16,24 Übersetzung der Basisbibel)

Ein zu steiler Anspruch? Lieber davor zurückschrecken? Lassen Sie sich zur Passionsandacht einladen und entscheiden Sie selbst:

Wir werden zusammen die fortlaufende Lesung der Leidensgeschichte aus dem Matthäusevangelium hören und von sechs unterschiedlichen Menschen erzählen, die in leidenschaftlicher, radikaler und außergewöhnlicher Weise in der Nachfolge Jesu gelebt haben.

Es sind bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten wie zum Beispiel Martin Luther oder Madeleine Debrel. Ihre Lebensbilder werden wir in Beziehung setzen zu Szenen der Passion Jesu.

Wir hoffen, uns wird dabei bewusst: Nachfolge Christi bedeutet nicht ein Nachahmen anderer.

Es gibt ja keine Messlatte, über die ein „echter“ Christ springen müsste und kein Rezept für gelingende Nachfolge.

Unser Ziel kann also nicht die Imitation „leuchtender Vorbilder“ sein.

Aber: die Konsequenz, mit der Menschen vor unserer Zeit versucht haben, Gottes- und Nächstenliebe zu leben, kann uns in unserer alltäglichen Routine verunsichern, in Frage stellen und im positiven Sinne provozieren.

Dann erleben wir Anstöße zur Nachfolge in unserer Zeit und in unserer ganz eigenen Situation.

Die musikalische Gestaltung der Passionsandachten übernehmen Ulrich Vahrenholt und Larissa Gurr.

Die genauen Termine zwischen dem 6. März und dem 10. April entnehmen Sie bitte unserem Gottesdienstplan.

*Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff*



## Ein besonderer Gottesdienst am Gründonnerstag 18. April um 19.30 Uhr

Mit besonderen Gottesdiensten zu besonderen Anlässen hat die Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen gemacht, weil es sich gezeigt hat, dass die Menschen sich gerne auf Neues einlassen. So war es auch mit dem im vergangenen Jahr erstmals durchgeführten Gottesdienst am Gründonnerstag in einer völlig umgebauten Stadtkirche. Lange, geschmackvoll eingedeckte Tische und Kerzenlicht verliehen der Kirche ein völlig anderes Ambiente. Zahlreiche Besucher blieben zunächst nach Betreten des Raumes erstaunt und begeistert stehen, um das ungewohnte Bild in sich aufzunehmen.



Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde wieder am Gründonnerstag (18. April) um 19.30 Uhr zu diesem ganz besonderen Gottesdienst ein, um auf diese Weise an das letzte Abendmahl Jesus mit seinen Jüngern kurz vor seinem Tod zu erinnern. An einer langen Tafel sitzend werden die Besucher bei Brot, Käse, Trauben und Wasser oder Wein gemeinsam ein Erinnerungsmahl feiern. Kerzenlicht, Musik und liturgische Lesungen werden diesem Gottesdienst einen würdigen Rahmen und eine besondere Atmosphäre geben.

Zur besseren Planung bittet das Team um Pfarrer Thiel all diejenigen, die sich mit diesem Gottesdienst auf die Osterzeit einstimmen möchten, um Anmeldung. Ab Anfang März wird man sich in den Gottesdiensten aller Tecklenburger Ortsteile in eine Liste eintragen können. Eine Anmeldung kann ebenso über das Gemeindebüro (Tel. 05482-1078 bzw. E-Mail der Kirchengemeinde: [te-kg-tecklenburg@kk-ckvw.de](mailto:te-kg-tecklenburg@kk-ckvw.de)) erfolgen.

*Artikel: Christina Fliedner  
Foto: Kristin Klar*



## Osternacht - 21. April - 6.00 Uhr Sommerferien - Kirche in besonderer Zeit

In guter Tradition laden die Arche Tecklenburg, der Chor Miteinander und die Evangelische Kirchengemeinde am 21. April 2019 um 6.00 Uhr zum Auferstehungsgottesdienst in die Evangelische Stadtkirche Tecklenburg ein.

Von der Dunkelheit der Nacht hin zum Licht der Morgendämmerung, von tiefen Klängen hin zu hohen Tönen, von der Dornenkrone zum Aufkeimen des Lebens - so wollen wir gemeinsam den Weg hin zur Auferstehung begehen.

Der Chor Miteinander bringt uns durch seine musikalischen Beiträge das Ostergeschehen näher.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir dazu ein, die Freude des auferstandenen Christus bei einem gemeinsamen Osterfrühstück zu teilen. Herzlich willkommen auch dazu im Evangelischen Gemeindehaus Tecklenburg!

*Pfarrer Thiel  
Evangelische  
Kirchengemeinde  
Tecklenburg*

*Gertrud Nicola  
Arhegemeinschaft  
Tecklenburg*

## Termine - Inspiration am Abend

**"Inspiration am Abend" findet in diesem Jahr an folgenden Terminen immer Sonntagsabends um 18.00 Uhr statt.**



**31. März 2019 (Ledde)**

**30. Juni 2019 (Open Air in Leeden)**

**29. September 2019 (Tecklenburg)**

**29. Dezember 2019 (Brochterbeck)**

*Artikel: Christina Fliedner  
Foto: Björn Thiel*

Nein, es ist noch lange nicht soweit! Noch nieselschneit es ungemütlich, aber wer weiß: Haben Sie schon Ihren Sommerurlaub in der Planung? Viele suchen gerade in der Ferienzeit am ungewohnten Urlaubsziel den fremden Kirchenraum und nutzen die besondere Gelegenheit. Viele nehmen ganz woanders den Gottesdienst mit wachen Augen wahr. Gerade in den Auszeiten findet man dazu nicht nur die Zeit wieder, sondern auch die Muße und das innere Bedürfnis.:

### Sommerferienkirche:

Manch einer kommt dann mit einer besonderen Anregung nach Hause und erzählt sie weiter. So haben uns schon Gemeindebriefe und Gottesdienstprogramme aus allen möglichen Ecken der Republik erreicht...

**Sommerferienkirche 2019** – wir wollen das umdrehen und folgen dabei gerne dem Beispiel der katholischen Schwestergemeinde: ökumenische Gelegenheiten gibt es dabei selbstverständlich.

Für jeden Feriensontag planen wir, an einem besonderen Ort Gottesdienst zu feiern und halten derzeit Ausschau nach besonderer Gestaltung, besonderer Musik, besonderen Themen... Dabei gilt es Einiges in die Hand zu nehmen – gerade bei den Freiluftplanungen - nicht nur beim praktischen Aufbau, sondern z.B. auch in der musikalischen Gestaltung.

Und dann laden wir aus allen Ecken der Gemeinde dazu ein und hoffen, dass womöglich auch Touristen im Tecklenburger Land unsere Sommerferienkirche entdecken:

### Das Termin - Gerüst steht jedenfalls schon:

- 14. Juli Ledde im Kirchgarten
- 21. Juli Brochterbeck am Autoscooter
- 28. Juli Leeden ökum. an der Remise Stiftshof
- 04. August Tecklenburg in der kühlen Stadtkirche
- 11. August Brochterbeck am Wetterpilz im Wald
- 18. August Tecklenburg und Ledde zur Gold- und Jubelkonfirmation
- 25. August Leeden im Klostersgarten

Über Anregungen und Mithilfe aus den Gruppen, Chören und Bands der Gemeinde freuen sich Ulrike Wortmann-Rotthoff und Lena Stubben

*Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff*



## “Was für ein Vertrauen“ - Zweites Buch der Könige, Kapitel 18, Vers 19

...so lautet die Losung des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Dieser ist vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zu Gast. Zwischen der Stadt Tecklenburg und der Stadt Dortmund beträgt die Entfernung ca. 110 km, wodurch der diesjährige Kirchentag sozusagen in „greifbarer“ sowie „spürbarer“ Nähe liegt. So ist das Großereignis, bestens geeignet, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. Überlegen Sie doch mal „Wem vertrauen Sie?“

Unter Betrachtung des Plakatmotives ist der Luftballon als Symbol gewählt, der für das Vertrauen steht. Vertrauen kann eine Kraft sein, die uns trägt, welche aber auch verletzlich ist. Wenn viele Luftballons zusammen sind, wie ein Luftballon-Strauß, dann ist die Kraft des Vertrauens im Zusammenschluss noch viel stärker. Im Plakatmotiv ersichtlich, ist die Stärke des Vertrauens (Luftballon-Strauß) so stark, dass sie einen Menschen trägt. Der einzelne Mensch kann sich an dieser kollektiven Kraft festhalten. Wenn er will. Er muss zupacken und - natürlich - selbst Vertrauen aufbringen.

Fasst der Mensch dieses Vertrauen, entfaltet es seine volle Kraft. Es kann ihn aufrichten und herausziehen – nach oben, hoch hinaus, raus aus dem was ihm horizontal im Alltag entgegenkommt, womit er konfrontiert wird: Angst, Hass, Gewalt und Unsicherheit. Heraus aus dem Gefühl der Resignation, der Hilf- und Hoffnungslosigkeit. Beweist der Mensch Vertrauen, indem er es greift, kann es ihn beflügeln. Und er ist damit selbst ein mutmachendes Beispiel: Seht her, ich vertraue, ich agiere, ich glaube – und das trägt mich, das macht mich stark.

*Artikel: Kristin Klar/ [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)  
Foto: AgenturPart*

### Das Westfalenpaket zum Kirchentag:

Über den Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg wird das „Westfalenpaket“ zum Kirchentag angeboten. Dieses enthält 30 Tageskarten inklusive Tickets für den Öffentlichen Nahverkehr. Das Westfalenpaket kann für interessierte Gruppen, etc. über die „offiziellen Stellen“ (z.B. Gemeinde, Kirchenkreis und Schulen) bestellt werden.

Genauere Informationen zum „Westfalenpaket“ sind unter der Webseite: <https://www.kirchenkreis-tecklenburg.de> einzusehen. Weitere generelle Informationen zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag finden Sie unter der Webseite: <https://www.kirchentag.de>

## Liebe Gemeindemitglieder!

Die "Stiftung für denkmalwerte Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg" möchte Sie über nachfolgende Möglichkeit informieren:

Zunächst sollten Sie wissen, dass alle vier Kirchen in der Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg denkmalwert sind; d.h. die Stiftung setzt sich für den dauerhaften Erhalt dieser Kirchen ein.

Sie haben die Möglichkeit die Arbeit dieser Stiftung zu unterstützen. Werden Sie Zustifterin oder Zustifter, verbinden Sie Ihren Namen mit der generationsübergreifenden Aufgabe der Kirchenerhaltung vor Ort oder im gesamten Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg. Neben Zustiftungen freut sich die Stiftung auch über jede Spende. Spenden werden zeitnah für laufende Aufgaben der Stiftung verwendet.

Konten für Zustiftungen und Spenden:

KD-Bank: DE 91 3506 0190 0002 1212 12

oder:

SSK Lengerich: DE 74 4015 4476 0001 0124 00

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck "Zustiftung" oder "Spende" an. Vermerken Sie bitte zusätzlich, ob Ihre Zuwendung ausschließlich für die Kirche Ihres Ortsteiles, z.B. Dorfkirche in Brochterbeck, bestimmt sein soll.

Kontakt und weitere Information über die Stiftung für denkmalwerte Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg:

Schulstraße 71

49525 Lengerich

Telefon: 05481 80719 - Fax: 05481 80729

stiftung@denkmalwert.de - www.denkmalwert.de

## Gold- und Jubiläumskonfirmationen 2019

In allen vier Kirchen in unserer Gemeinde feiern wir Jubiläumskonfirmation.

Dabei hat jeder Ortsteil – jedes Dorf - so seine ganz eigene Tradition beim Rhythmus. Das muss auch nicht überall gleich sein! Achten Sie also bitte genau darauf, ob Sie vielleicht selbst zu den Eingeladenen zählen und helfen Sie mit!

Um möglichst alle Jubilarinnen und Jubilare persönlich mit einem Brief einladen zu können, sind wir nämlich auf Ihre Unterstützung und auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen. Die letzten Jahre zeigten: wenn ehemalige Mitkonfirmanden einander persönlich ansprechen und zum Mitmachen einladen, dann kommen mehr zusammen! Darum bitten wir jetzt schon Konfirmandinnen und Konfirmanden der unten bezeichneten Jahrgänge,

uns beim Herausfinden der aktuellen Adressen zu helfen. Selbstverständliche Praxis ist seit vielen Jahren, dass auch zum Jubiläum herzlich willkommen, wer zwar an anderem Ort konfirmiert, sich aber doch vor Ort jetzt heimisch fühlt. Der oder die muss sich allerdings melden!

In den vergangenen Jahren hatte sich oft ein kleines „Team“ aus den Ehemaligen vor Ort gebildet, die uns dankenswerterweise bei der Recherche anhand der alten Kirchenbucheinträge durch ihre persönlichen Kontakte unterstützen konnten.

Wir bitten alle Jubilare, sich im Gemeindebüro (Tel 05482/ 1078) zu melden oder sich an ihren Pfarrer/ ihre Pfarrerin zu wenden, um ihnen eine Einladung zukommen lassen zu können. Im Anschluss an den Festgottesdiensten besteht die Möglichkeit bei einem geselligen Beisammensein inkl. Essen und Trinken Erinnerungen auszutauschen und den Tag ausklingen zu lassen.

Bitte bringen Sie gern Ihre Familien und Angehörigen mit!

Zu dem Festgottesdienst ist selbstverständlich jedes Gemeindeglied herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf sie alle!

Wir nennen hier die Termine in ihrer zeitlichen Abfolge:

### **Stadtkirche Tecklenburg - 16. Juni 10 Uhr Pfarrer Thiel**

Dort feiern wir Gold- und Jubelkonfirmation, eingeladen sind die Jahrgänge, die 1969, 1959, 1954, 1949.. und in den entsprechenden Fünfer- und Zehnerschritten früher dort konfirmiert wurden.

### **Ledder Dorfkirche – 18. August 10 Uhr Pfarrerin Wortmann-Rotthoff**

Auch dort geht es um Gold- und Jubelkonfirmation, eingeladen sind alle die vor 50, 60, 65, 70.... Und in entsprechenden Jubiläumsschritten früher eingeseget wurden.

### **Dorfkirche Brochterbeck – 22. September 10 Uhr Pfarrer Thiel**

Hier möchten wir in diesem Jahr gerne Goldkonfirmation feiern. Das betrifft die Jahrgänge zwischen 1967 und 1969. Interessierte wenden sich bitte an Presbyterin Renate Berlekamp (Tel.:05455/1668 oder E-Mail: R.Berlekamp@web.de), die genauer Auskunft geben kann.

### **Stiftskirche Leeden – 22. September 10 Uhr Pfarrerin Wortmann-Rotthoff**

Diesmal feiern wir dort Diamant- und Jubelkonfirmation. Das geschieht in zwei Jahrgängen, weil im 2-Jahresrhythmus auch die Goldkonfirmation so getaktet war.

In diesem Jahr sind also die Konfirmations-Doppeljahrgänge 1959/58, 1954/53, 1949/48 und eventuell entsprechend eher eingeladen.

*Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff und Pfarrer Björn Thiel*

## Ein Gespräch mit der „Frau in der Schaltzentrale“

Frau Erfmann sitzt, wo sie eigentlich gar nicht wegzudenken ist - an ihrem Schreibtisch im Gemeindebüro an der Ledder Dorfstraße 66a. Das ist eine Art Schaltzentrale, die erst seit der Vereinigung zu einer Kirchengemeinde existiert. Bewusst hat das Presbyterium damals dieses Büro auch geographisch ins Zentrum der vier Ortsteile gelegt, um die Erreichbarkeit aus allen Richtungen für alle Gemeindeglieder gleichermaßen zu ermöglichen. In den nächsten Wochen wird an diesem wichtigen Platz ein Wechsel stattfinden. Nach mehr als 10 Jahren geht Renate Erfmann in den Ruhestand – natürlich nicht, ohne ihre Nachfolgerin sachgerecht „eingearbeitet“ zu haben... ( über Frau Ehmann – „die Neue“ lesen Sie im nächsten Gemeindebrief). Frau Erfmanns Arbeit begann im damals frisch eingerichteten Büro im Vereinigungsjahr 2008.

### Frage:

Liebe Frau Erfmann, ich kann mich gut erinnern - wir sind ja beide in jenem Oktober gestartet! Das waren damals turbulente Zeiten. Vier Ortsteile, die zusammenkamen – da gab es viel Neues, vieles auch, was Sie trotz Ihrer langjährigen Erfahrung so nicht kannten: Woran erinnern Sie sich besonders deutlich?

### Antwort:

Obwohl ich schon einige Jahre im Gemeindebüro einer anderen Kirchengemeinde tätig war, war hier vieles anders. Plötzlich hatte ich nicht nur einen Vorgesetzten, sondern zwei! Das Presbyterium war größer als ich es bisher kannte und viele Arbeiten waren einfach anders strukturiert. Zudem waren mir die Ortsteile fremd. Alle hatten ihre eigenen Abkündigungen, Plakate für die Schaukästen und andere Wünsche... Anfangs hörte ich immer wieder: „Das war früher anders. Das war früher aber viel besser.“ Ich denke, mit viel Mühe und Willen haben wir gemeinsam dann schon Einiges zusammengefügt.

### Frage:

In unserem Gemeindebüro werden in den Öffnungszeiten Auskünfte erteilt, Patenurkunden abgeholt, Kopien für Gruppen gemacht... da gibt es „ruhige“ und gar nicht so ruhige Phasen. Das hängt nicht nur mit der Tageszeit zusammen. Erinnern Sie sich an besonders stressige Momente?

### Antwort:

Die „ruhigen“ Phasen sind auf jeden Fall sehr viel seltener, als die „gar nicht so ruhigen“ Phasen. Besonders stressig ist es immer, wenn viele Arbeiten eng aufeinander anfallen. Zu den alltäglichen Aufgaben kommen dann noch die Einladungen zu den Seniorenfeiern, zum Neujahrsempfang, zum Ewigkeitssonntag, zum Konfirmandenunterricht, dann auch die Zeit um die Jahreswende. Alle Einträge ins Kirchenbuch müssen fertig sein, das Konto muss abgerechnet und die Rechnungen fristgerecht eingereicht werden.

Und wenn dann noch das Telefon andauernd klingelt, es an der Tür läutet und schon wieder jemand da ist, der auch noch einige Fragen hat, obwohl im Büro schon zwei Andere etwas



besprechen müssen - ja, dann wird es stressig!

### Frage:

Und wenn dann noch besonders viele Programme für Adventsmusiken und Weihnachtsgottesdienste gedruckt, oder die Adressen für die Jubel- und Goldkonfirmationen gesucht und die Urkunden geschrieben werden müssen. Da gibt's viel zu tun... aber auch ein gutes Gefühl, wenn man's geschafft hat: Wann waren Sie mal besonders zufrieden?

### Antwort:

Ich freue mich immer wenn ich ausgelastet bin und auf neue Herausforderungen stoße. Wenn ich dann noch die passenden Antworten oder Arbeitswege finde, und all' die vielen Briefe frankiert und gestapelt vor mir liegen, dann bin ich sehr gut zufrieden.

### Frage:

Wir hatten immer das Gefühl, dass „unsere“ Sekretärin sich auch mit „unserer“ kirchlichen Arbeit identifiziert. Dafür sind wir besonders dankbar, denn „die Frau an der Schaltstelle“ ist oft ja auch einer der Erstkontakte mit Evangelischer Gemeinde. Welchen Tipp möchten Sie nach 10 Jahren in unserer Gemeinde Ihrer Nachfolgerin mitgeben?

### Antwort:

Dann würde ich sagen: „Denken Sie dran: Es geht immer weiter. Auch wenn morgens der Schreibtisch so voll ist, dass man denkt - wie soll das alles fertig werden – ist es erstaunlich, was wir „Sekretärinnen“ so alles schaffen. Und wie sagt man so schön: In der Ruhe liegt die Kraft. Tief durchatmen und dann einfach anfangen. Nicht vergessen: Wenn alles geschafft ist, klopfen Sie sich auf die Schulter und loben sich auch einmal mit den Worten: Das hast Du gut gemacht!“

**Wir danken Renate Erfmann – „Das haben Sie sehr gut gemacht in den vergangenen zehn Jahren!“ Wir danken für Ihre Sachkompetenz und ihre engagierte Arbeit, ihre Geduld und Stressresistenz, ihr freundliches Lächeln und ihren Humor und wünschen Ihr Gottes Segen für die kommende Zeit, viele schöne Stunden zum Genießen mit Ihrem Mann und mit den quirligen Enkelkindern Und übrigens: am Mittwoch der letzten Februarwoche macht Frau Erfmann „ihren Letzten“ in unserem Gemeindebüro....!**

## Magi Malawian Girls

### Leben retten – Chancen bieten

Wir kümmern uns seit 2010 um Mädchen in Malawi, besonders um ausgesetzte, misshandelte und missbrauchte Mädchen, oder Mädchen deren Mütter verstorben sind und die Familien nicht mehr in der Lage sind sich zu kümmern. In unserem Haus leben 34 Mädchen von wenigen Wochen alt bis zur Zeit 17 Jahre alt. Die Mädchen bleiben solange bei uns, bis sie ihre Schulausbildung abgeschlossen haben und auf eigenen Beinen stehen können.



In unserer Girls Corner unterstützen wir bis zu 50 weitere Mädchen aus den umliegenden Dörfern. Sie kommen jeden Samstag und erhalten eine warme Mahlzeit, sowie Hefte, Stifte und Seife, um die Schule besuchen zu können. Im Herbst letzten Jahres haben wir unser Frauenzentrum eröffnet, indem misshandelte Frauen zunächst Schutz erhalten, aber auch die Chance auf Eigenständigkeit. In unserer Nähstube zum Beispiel bilden wir die Frauen zu Näherinnen aus, damit sie so ihre Kinder eigenständig versorgen können.

Von Anfang an haben wir vor Ort auf Eigenständigkeit gesetzt und sind deshalb schon sehr früh in die Land- und Viehwirtschaft eingestiegen. Dadurch erhalten auch unsere Mädchen neben der Schulbildung, die in Malawi überlebensnotwendigen landwirtschaftlichen Fähigkeiten.

Seit 2017 betreiben wir unsere eigene Farm, auf der wir Gemüse, Mais und Obst anbauen. Außerdem haben wir im letzten Jahr über 2000 Bäume gepflanzt. Die Infrastruktur in dem Dorf unserer Farm war äußerst schlecht, die Menschen von alltäglichen lebensnotwendigen Dingen ausgeschlossen. Im letzten Jahr konnten wir die Lebensbedingungen dort deutlich verbessern: zunächst durch eine Brunnenbohrung zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser, dem Bau einer Maismühle, einer Brücke, da etliche Kinder jedes Jahr in dem Fluss ertranken und dem Bau eines kleinen Tuckshops zur Versorgung mit alltäglichen Dingen. Außerdem entstand das erste Haus für Frauen aus unserem Frauenhaus, die auf unsere Farm ziehen möchten und dort als Erntehelferin oder durch Bewirtschaftung eines eigenen Stück Lands unabhängig von ihren prügeln Männern ihre Kinder eigenständig versorgen möchten. Für 2019 haben wir weitere Pläne. In dem Dorf unserer

Farm gibt es für 800 Kinder keine Schule. Wir haben von der Gemeinde einen Schulplatz erhalten und konnten mit der Regierung die Entsendung der Lehrer vereinbaren. Eine Organisation, die bereits 15 Schulen in Malawi gebaut hat, baut uns die Schule. Baustart wird der 15. März sein. Es fehlen die Lehrerhäuser und ein Brunnen für die Schule.

Wir möchten weitere Häuser für die Frauen aus unserem Frauenzentrum bauen. Eine Vision von einem modernen Dorf realisieren, indem Frauen gleichberechtigt handeln und leben können, mit einem Dorfgemeinschaftshaus, das auch für Messen, Andachten und Feiern genutzt werden kann. Nur durch diese gelebten Vorbilder können wir in der Gesellschaftsstruktur zum Wohle der Frauen und Mädchen etwas verändern.

Unsere Projekte sollen mit Solarenergie ausgestattet werden. Unser Frauenzentrum wird bereits mit Solarstrom versorgt. Der nächste Schritt ist bereits getan. Unser Tuckshop auf unserer Farm wurde Anfang diesen Jahres mit Solarenergie ausgestattet, so dass die Dorfbewohner den Strom ebenso nutzen können, zum Aufladen ihrer Geräte zum Beispiel.

Und natürlich werden wir weiterhin für die ausgesetzten und/ oder missbrauchten Mädchen da sein und ihnen ein neues Zuhause geben, wie im letzten Jahr: Nicky (wenige Tage alt, ausgesetzt), Anny (wenige Wochen alt, Mutter verstorben), Kitty (wenige Tage alt, ausgesetzt), Susan (2 Jahre alt, ausgesetzt), Anastasie (13 Jahre alt von der Pflegemutter abgeschoben), Salome (8 Jahre, Mutter verstorben), Mirri (14 Jahre Missbrauchopfer), Chrissy (6 Jahre, Mutter verstorben) und Lissy (5 Jahre, Mutter verstorben).



Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie mir gerne: [magi.ev@web.de](mailto:magi.ev@web.de). Unser Spendenkonto lautet: Magi - IBAN: DE43 4035 1060 0073 1257 34

Alle neuesten Informationen finden Sie stets auf unserer Homepage:

[www.magi-ev.de](http://www.magi-ev.de) oder auf facebook: Magi eV

Anja Hirschmann (1. Vorsitzende Magi eV/ Trustee Magi)

*Artikel und Foto: Anja Hirschmann*

# März 2019

01.03.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Thiel
01.03.	Freitag	11.00 Uhr	Leeden	Kinderkirche in St. Hedwig	WoRo+WGT
	Weltgebetstag	16.00 Uhr	Tecklenburg	Weltgebetstag der Frauen Gemeindehaus, Walther-Borgstette-Str. 5	WoRo+WGT
		19.00 Uhr	Brochterbeck	Weltgebetstag der Frauen	Frauengruppe Wildgänse
<b>03.03.</b>	<b>Sonntag</b>	9.30 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Taufe	WoRo
		11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Abendmahl	WoRo
06.03.	Mittwoch	19.00 Uhr	Tecklenburg	Passionsandacht mit Abendmahl	Thiel
<b>10.03.</b>	<b>Sonntag</b>	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl	Gaiser
		10.00 Uhr	Ledde	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	Team
		11.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden aus Ledde und Leeden	Stubben
13.03.	Mittwoch	19.00 Uhr	Tecklenburg	Passionsandacht	WoRo
15.03.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
<b>17.03.</b>	<b>Sonntag</b>	9.30 Uhr	Ledde	Gottesdienst	WoRo
		18.00 Uhr	Tecklenburg	Soundtrack meines Lebens (Gast, Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung)	Thiel
20.03.	Mittwoch	19.00 Uhr	Tecklenburg	Passionsandacht	WoRo
23.03.	Samstag	10.00 Uhr	Ledde	Krabbel- und Mini-Gottesdienst auf dem Biohof- Neyer, Windmühlenstraße 42	Thiel+Team
<b>24.03.</b>	<b>Sonntag</b>	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden aus Brochterbeck und Tecklenburg und Kirchkafee	Thiel
		11.00 Uhr	Leeden	Taufgottesdienst	Stubben
25.03.	Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefshaus	Stubben
27.03.	Mittwoch	18.00 Uhr	Leeden	Passionsandacht im Stiftshof	Stubben
		19.00 Uhr	Tecklenburg	Passionsandacht	Stubben
<b>31.03.</b>	<b>Sonntag</b>	11.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst zum Jubiläum Posaunenchor	WoRo
		18.00 Uhr	Ledde	Inspiration am Abend	Thiel+Team

# April 2019

**Bitte beachten: Unsere Gottesdienstzeiten wechseln mit dem Osterfest**

3.04.	Mittwoch	18.00 Uhr	Leeden	Passionsandacht im Stiftshof	Thiel
		19.00 Uhr	Tecklenburg	Passionsandacht	Thiel
05.04.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Thiel
06.04.	Samstag	10.00 Uhr	Tecklenburg	Bei Bedarf Taufgottesdienst	Thiel



<b>07.04. Sonntag</b>	9.30 Uhr	Ledde	Gottesdienst	Thiel
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	Thiel
10.04. Mittwoch	18.00 Uhr	Leeden	Passionsandacht im Stiftshof	Thiel
	19.00 Uhr	Tecklenburg	Passionsandacht	Thiel
<b>14.04. Sonntag</b>	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Kirchkaffee	WoRo
	10.00 Uhr	Ledde	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	Team
	11.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst	WoRo
18.4. Donnerstag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Thiel
Gründonnerstag	19.30 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit gemeinsamen Feierabendmahl	Thiel+Team
19.04. Freitag	09.30 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Abendmahl	Thiel
Karfreitag	11.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor	Stubben
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor	Thiel
	15.00 Uhr	Brochterbeck	Musik und Lesung zur Sterbestunde mit Chor	WoRo
	18.00 Uhr	Stapenhorst	Andacht auf Gut Stapenhorst	WoRo
<b>21.04. Sonntag</b>	06.00 Uhr	Tecklenburg	Osternacht mit Arche, Abendmahl und Chor Miteinander	Thiel
Ostersonntag	09.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl, Chor und anschließender Ostereiersuche	Stubben
	11.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst	Stubben+WoRo
	19.30 Uhr	Tecklenburg	Ökumenische Osterfeuerandacht in St. Michael	Thiel+Kossen
22.04. Ostermontag	10.00 Uhr	Ledde	Gesamtgemeindlicher Familiengottesdienst	WoRo
<b>28.04. Sonntag</b>	09.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst	WoRo
	11.00 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst	WoRo
29.04. Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefshaus	WoRo

## Mai 2019

01.05. Mittwoch	10.00 Uhr	Leeden	Ökumenischer Zeltgottesdienst	WoRo+Kossen
03.05. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Thiel
04.05. Samstag	10.00 Uhr	Leeden	Krabbel- und Mini-Gottesdienst	Thiel+Team
<b>05.05. Sonntag</b>	9.30 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	WoRo
	10.00 Uhr	Brochterbeck	Konfirmation mit Abendmahl und Chor	Thiel
<b>12.05. Sonntag</b>	10.00 Uhr	Leeden	Konfirmation mit Abendmahl und Musica Nova	Stubben+WoRo
	10.00 Uhr	Tecklenburg	Konfirmation mit Abendmahl und Chor Miteinander	Thiel
	10.00 Uhr	Ledde	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	Team
	11.15 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst am Wetterpils	Ost

## Gottesdienstplan

---

17.05.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
<b>19.05. Sonntag</b>	10.00 Uhr	Leeden	Konfirmation mit Abendmahl und Kirchenchor + Posaunenchor	Stubben/WoRo	
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Chor	Thiel	
25.05.	Samstag		Leeden	Bei Bedarf: Taufgottesdienst	WoRo
<b>26.05. Sonntag</b>	10.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst zum Jubiläum Posaunenchor	Thiel	
	11.00 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst	Lahr	
27.05.	Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefshaus	WoRo
30.05.	Donnerstag - Himmelfahrt	10.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	WoRo
31.05.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Hell

---

## Juni 2019

<b>02.06. Sonntag</b>	9.30 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	WoRo	
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Abendmahl	WoRo	
07.06.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
<b>09.06. Sonntag</b>	09.30 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	Thiel	
<b>Pfingsten</b>	10.00 Uhr	Ledde	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	Team	
	11.15 Uhr	Brochterbeck	Waldgottesdienst	Thiel	
10.06.	Montag	10.00 Uhr	Leeden	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst	WoRo
<b>16.06. Sonntag</b>	10.00 Uhr	Tecklenburg	Gold- und Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Thiel	
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst	Stubben	
21.06.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
22.06.	Samstag	10.00 Uhr	Brochterbeck	Krabbelgottesdienst Open Air	Thiel+Team
<b>23.06. Sonntag</b>	09.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst	WoRo	
	11.00 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst	WoRo	
24.06.	Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefshaus	WoRo
<b>30.06. Sonntag</b>	09.30 Uhr	Leeden	Ökumenischer Kindergartenabschluss	WoRo+Brockmann	
	18.00 Uhr	Leeden	Inspiration am Abend	Thiel+Team	

---

## Erfrischend evangelisch Besuch vom Presbyter

### Dietmar Balkau zu Besuch bei Günter Sellmeier

Name: Günter Sellmeier

Geburtsdatum: 15.08.1939

Geburtsort: Brochterbeck

Beruf: Architekt

Familienstand: Witwer

Kinder: Eine Tochter



**Lieber Herr Sellmeier,**

als Brochterbecker Urgestein sind Sie von Kindheit an mit Ihrer Heimat Brochterbeck eng verbunden. Sie haben als Architekt zahlreiche Objekte in Brochterbeck und der näheren Umgebung geplant und deren Fertigstellung betreut. So haben Sie für die evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg den Bau des Gemeindehauses in Brochterbeck begleitet, wir haben ja gerade das 40 jährige Bestehen dieses wichtigen Gemeindezentrums gefeiert. Eines Ihrer ersten Objekte war allerdings gleich nachdem Sie sich 1965 als Architekt selbstständig gemacht hatten die Errichtung der Leichenhalle am evangelischen Friedhof in Brochterbeck.

Wann und wo wurden Sie konfirmiert?

Am 4. April 1954 in Brochterbeck

Können Sie sich noch an Ihren Konfirmationsspruch erinnern?

Ja, er lautet: Sende dein Licht und die Wahrheit, daß sie mich leiten. Psalm 43,3

Wann und wo haben Sie geheiratet:

Im Dezember 1983 in Brochterbeck. Meine Frau Ursula und ich wurden von Herrn Pastor Hell getraut. Kathrin, unsere Tochter, ist unser einziges Kind. Vor 3 Jahren ist meine Frau gestorben.

An welchen Pastor aus Brochterbeck haben Sie eine besondere Erinnerung?

Ich erinnere mich gern an Pastor Kocherscheidt. Im Rahmen des Neubaus der Leichenhalle 1965 waren wir gemeinsam öfter in Münster, um uns z.B. nach geeigneten Fenstern zu erkundigen. Dabei bestand er jeweils auf einen Besuch

entweder im Café Schucan oder wir kehrten bei Stuhlmacher ein. Das war jeweils sehr unterhaltsam.

Was gefällt Ihnen in unserer Kirchengemeinde besonders? Mir gefällt die Arbeit in der Kirchengemeinde sehr gut. Auch wenn ich nicht der fleißigste Kirchgänger bin, so werde ich der Kirche doch treu bleiben. Auch meine Tochter Kathrin ist der Kirche eng verbunden, worüber ich mich sehr freue. Demnächst wird mein erstes Enkelkind in der Kirche in Tecklenburg getauft. Hervorheben möchte ich gern die geleistete Arbeit von Herrn Hitzmann auf dem evangelischen Friedhof. Er macht seine Arbeit ganz vortrefflich.

Was gefällt Ihnen weniger gut in unserer Kirchengemeinde? Kritik steht mir nicht zu, da müsste ich bei mir selber anfangen. Ich verhalte mich zu passiv, schaffe es nicht mich mehr persönlich einzubringen. Ich habe aber keine speziellen Wünsche. Ein wenig besorgt bin ich über die zu vielen Kirchenaustritte. Meiner Meinung nach ist für viele die zu zahlende Kirchensteuer der Grund.

Wie beurteilen Sie diesen Besuch vom Presbyter?

Solche Besuche finde ich gut, so haben die Gemeindeglieder einen Ansprechpartner, der zu Ihnen ins Haus kommt.

Lieber Herr Sellmeier, ich danke Ihnen herzlich für das unterhaltsame Gespräch!

*Artikel + Foto: Dietmar Balkau*

### Basteln für die Adventsfeier im Ortsteil Brochterbeck

Auch in diesem Jahr stand das Adventsbasteln unter dem Motto „Basteln für die Adventsfeier“. 28 Kinder haben ausgeschnitten, geklebt und verziert – um dann einen Teil ihrer Bastelarbeiten mit nach Hause zu nehmen, und den anderen Teil freiwillig im Gemeindehaus zu lassen.



Die grossen, bunten Sterne aus Transparentpapier in den Fenstern des Gemeindehauses leuchteten weit. Zusätzlich tummelten sich auf den Tischen und Fensterbänken lustige Weihnachtsmänner. Bunt dekorierte Weihnachtsbaum-Anhänger und Schnee-Girlanden hingen an den Wänden oder

lagen auf den Tischen. Für eine stimmungsvolle Beleuchtung sorgten die Teelichthalter aus Birkenstämmen.

Wie auch schon im letzten Jahr wurden die sechs „Bastelmütter“ von den Herren des Modellbauclubs tatkräftig unterstützt.

Vielen Dank an alle fleissigen Bastelkinder für diesen tollen Beitrag zur Adventsfeier!

*Artikel und Foto: Dr. Judith Colditz*

## Jugendtreff

In unserem Gemeindehaus in Brochterbeck treffen sich ab Sommer 2018 regelmäßig jeden Mittwoch Jugendliche von 18 bis 21 Uhr.



Der Jugendkeller wurde mit den Jugendlichen, Gemeindegliedern, dem Modellbauclub und der Mediencooperative Steinfurt e.V. renoviert und neu gestaltet: die Elektrik wurde erneuert, Wände gestrichen, neues Mobiliar und Lampen angeschafft. In der neuen gemütlichen Umgebung fühlen sich die Jugendlichen wohl. Sie genießen die Gemeinschaft, füllen die Zeit mit Gesprächen, Spielen, Planungen von Aktivitäten und chillen. Gemeindeglieder haben die Gruppe bei der adventlichen Feier kennengelernt und sich über die Mitgestaltung durch diese gefreut.

Der Jugendtreff ist ein offenes Angebot an alle Jugendliche ab 13 Jahren. Wir laden euch herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen.

*Artikel: Dörthe Wittrock  
Foto: privat*

## Neue Gruppen in Brochterbeck

### Cafe für Alleinstehende

ab März jeweils am ersten Sonntag eines Monats um 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Brochterbeck

### Kreativtreffen

Wir möchten alte und neue Handarbeitstechniken weitergeben: Stricken und Häkeln für Anfänger sowie Experten, Nähen von Patchwork, Applikationen, Stofftieren usw. Wir treffen uns erstmals am 4.3.2019 im Gemeindehaus in Brochterbeck, um gemeinsam schöne Dinge herzustellen.

Interessierte melden sich bitte bei  
Renate Berlekamp Tel. 05455/1668

## Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“

### Ein aufregender Ausflug zur ADAC –Luftrettung und Theateraufführung „Frau Nektarine sucht und findet“

Am Donnerstag, den 17.01.2019 haben sich die Maxis vom Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“, mit einer Erzieherin, einer Praktikantin und mit vier „Taxi-Fahrerinnen“ aus der Elternschaft auf den Weg von Ledde zur ADAC-Luftrettung nach Rheine gemacht.

Direkt am Anfang durften wir sehen wie der Hubschrauber zu einem Einsatz startete, doch es dauerte nicht lange, da landete er wieder auf der Plattform. In der Zwischenzeit hat Frau Dr. Sandra Jünger uns durch das Gebäude geführt. Die Kinder konnten einen echten Pilotenhelm aufsetzen und auch eine kleine Picknickpause durfte nicht fehlen. Später



stand der leuchtend gelbe Hubschrauber für uns in der großen Halle bereit. Die Kinder und natürlich auch die Erwachsenen durften den Piloten Jens Murke und die Notärztin Nadine Göken mit Fragen löchern und dabei fanden sie zum Beispiel heraus, dass der Hubschrauber zu einem Einsatz gerufen wird, wenn Menschen schwer verletzt sind oder schnell in ein Krankenhaus gebracht werden müssen. Die Notärztin und der Pilot zeigten uns auch den Hubschrauber von innen und erklärten uns die einzelnen Geräte. Außerdem durfte sich jeder einmal in den Hubschrauber setzen und sich wie ein richtiger Pilot fühlen.

Zum Schluss bekam jeder einen Aufkleber zur Erinnerung und im Auto wurde noch viel über den spannenden Besuch in Rheine gesprochen.

Ebenfalls am 17. Januar besuchte das Theater Klitzeklein die Kinder im ev. Kindergarten „Das Senfkorn“ in Ledde. Das Theaterstück „Frau Nektarine sucht und findet“ handelt von unterschiedlichen Tieren, welche in Not geraten sind bzw. sich Verletzung zugetragen haben. Alle Kinder (2 bis 6 Jahre) konnten Frau Nektarine unterstützen indem sie ihre Kenntnisse, wie den Tieren geholfen werden kann miteinbringen. So wurden alle Kinder als „Helferinnen und Helfer“ ins Theaterstück miteinbezogen und sie konnten herausfinden, wie den Tieren geholfen werden konnte. Das Theaterstück gespielt von Marliese van Burchard hat alle Kinder verzaubert. Ein Dank geht an die Kreissparkasse Steinfurt, die mit einer Spende von 600,00 Euro das Theaterstück ermöglicht hat!

*Artikel: Caroline Wesselmann/ Der Freundeskreis des  
ev. Kindergarten "Das Senfkorn"  
Foto: Monika Meierotte*

## „Gegenwind“ feiert Geburtstag

Der Chor Gegenwind feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumskonzert am Samstag, dem 28. September um 19.00 Uhr in der Ledder Dorfkirche. Zu dem Konzert „Best of... 20 Jahre Gegenwind“ sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Und hier ein paar Daten zur Historie des Chores: Im September 1999 startet Christina Fliedner den Chor mit 18 Mitgliedern, die sich zunächst hauptsächlich aus den vormaligen zum Kinderchor „Die Spitzenreiter“ gehörenden älteren Kindern rekrutieren, plus eine handvoll Erwachsene. Viele verschiedene Chornamen werden über einen Zeitraum von mehreren Wochen vorgeschlagen, diskutiert und wieder verworfen. „Gegenwind“ als ein etwas ungewöhnlicher Name und als jugendlicher Ausdruck von Abgrenzung zum Althergebrachten macht schließlich durch Mehrheitsbeschluss das Rennen.

Im Jahr 2000 beginnt dann die Zusammenarbeit mit dem Songwriter, Keyboarder und Chorleiter Wolfgang Zerbin, der ein Mal pro Jahr in Ledde mit dem Chor „Gegenwind“ und vielen anderen Sängern und Sängerinnen aus dem Tecklenburger Land einen dreitägigen Chor Workshop mit anschließendem Abschlusskonzert veranstaltet. Hierdurch werden immer wieder auch neue Mitglieder für den Chor gewonnen. Seit März 2011 steht der Chor nun unter der professionellen Leitung von Sven Leimann und hat zurzeit 30 Mitglieder im Alter zwischen 18 und 70 plus.



Das Repertoire von Gegenwind umfasst deutsch- und englischsprachige Gospel, Lieder aus dem Bereich Sakropop, aber auch Musicalmelodien und zeitgenössisches Liedgut, je nach Anlass. Und die Anlässe sind vielfältig: Gottesdienste, Hochzeiten, Konzerte, Dorffeste, oder auch Projekte im Kirchenkreis und darüber hinaus, wie z.B. vor einigen Jahren ein Auftritt auf der Grünen Woche in Berlin als Teil eines Projektchores des Kreises Steinfurt.

Aber auch die Chorprojekte der Creativen Kirche in Witten sind immer wieder Anlass, sich mit bis zu 2500 Sängern und Sängerinnen aus ganz NRW an etwas ganz Großes zu wagen. Im Jahr 2010 war es das Pop Oratorium „Die 10 Gebote“, in 2016 war es das „Luther Pop Oratorium“ und in diesem Jahr wird es das Chormusical „Martin Luther King“ sein, das am 9./10. Februar in der Grugahalle in Essen uraufgeführt wird. Und „Gegenwind“ ist wieder mit von der Partie. Bei aller intensiven Proben- und Vorbereitungszeit ist es immer auch ein Genuß mit Profis auf der Bühne zu stehen und so ein Werk zur Aufführung zu bringen.



So sind wir seit nunmehr 20 Jahren als Chor „Gegenwind“ gemeinsam auf dem Weg und gehen musikalisch und persönlich durch dick und dünn. Viel Freude haben wir mit unserem Chorleiter Sven Leimann, der uns mit großem Elan auch durch schwierige Musikstücke führt. Wenn alles geschafft ist, schweift unser Blick wieder zu neuen Projekten und Herausforderungen.

Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen. Wir proben dienstags von 20.00 bis 21.15 Uhr im ev. Gemeindehaus in Ledde. Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Artikel: Christina Fliedner/Andrea Walke  
Fotos: privat

## Gemeinschaft Erleben für die Kleinsten bei den Krabbelmäusen

An jedem Donnerstagmorgen ab 9:30 Uhr stehen die Türen des Ledder Gemeindehauses kostenfrei offen für Mädchen und Jungen im Kleinkindalter. Dank der großzügigen Räumlichkeiten vor Ort, haben die Kinder die Möglichkeit ihre Spielzeit frei zu gestalten.



Ob Rutsche oder Bällebad, Hüpftiere oder Bobby Car: Hier findet jeder etwas Tolles zum Spielen. An einem kleinen Tisch können die Kinder mit ihren Begleitungen zusammenkommen, um sich dort zu stärken. Für die Mütter, Väter oder auch Großeltern stehen Kaffee und Tee bereit. Nach dem gemeinsamen Aufräumen treffen sich noch einmal alle Kinder in einem kleinen Kreis zum Singen. Für viele ist es wohl eines der Highlights an der Krabbelgruppe! Da uns die Kinder, wenn sie zur Tagesmutter oder zum Kindergarten gehen, verlassen, sind wir eine dynamische Gruppe. Aktuell sind die Kinder zwischen 5 Monaten und 2 Jahren. Die Kinder kommen aus Tecklenburg, Leeden und Ledde zusammen. Es gibt auch immer wieder Zulauf aus den Nachbargemeinden. Auch sie sind ebenfalls herzlich willkommen!

Weitere Informationen gibt es bei Anne Hitzmann (01573/9131389) und Wencke Niemeyer (0179/9317553).

*Artikel: Anne Hitzmann  
Foto: privat*

## Posaunenchor Ledde

Mit intensiven Proben hat der Posaunenchor Ledde auch wieder im neuen Jahr 2019 seine musikalischen Aktivitäten aufgenommen. Am Sonntag, 3. Februar spielt er beim Gottesdienst der Gemeinde zur „Pot-Luck-Party“ in der Ledder Dorfkirche. Die Jahreshauptversammlung am 7. Februar wird diesmal neben einem Rückblick auf die vielfältigen Auftritte des Chores im Jahr 2018 vor allem besondere musikalische Vorhaben im ersten Halbjahr 2019 in den Blick nehmen:

Das ist vor allem die schon im Turnus von zwei Jahren stattfindende traditionelle Serenade in der Tecklenburger Stadtkirche am 16. Mai, die der Posaunenchor mit einem

vielseitigen farbigem Programm gestalten wird. Und dann der Festgottesdienst am 26. Mai, anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Ledder Posaunenchores, in der Dorfkirche Ledde.

Beim Car-Port-Festival am 2. Juni werden wieder vor allem die Jungbläser des Chores auftreten, wobei diesmal als besonderes Highlight ein neu gegründetes Tuba-Quartett seine musikalische Reife unter Beweis stellen wird.

Weitere Aktivitäten, die im Ablaufplan des ersten Halbjahres berücksichtigt sind, werden wie immer Gottesdienstbegleitungen sowie die Ständchen für Jubilare sein.

*Artikel: Ulrich Netkowski*

## Jugendgruppe „Junges Gemüse“ aktuell

Die Jugendgruppe „Junges Gemüse“ startete erfolgreich in ein neues Jahr. Unser Programm umfasst wieder eine bunte Mischung von Spiel-, Spaß- und Bastelangeboten. Unser Raum befindet sich im Dachgeschoss der Räumlichkeiten an der Stiftskirche in Leeden.

In den Sommermonaten erkunden wir die Umgebung oder spielen draußen. Herzlich dazu eingeladen sind Grundschulkindern von der ersten bis zur vierten Klasse.



Wir treffen uns 14-tägig Dienstags, von 16:00 bis 17:30 Uhr, in geraden Kalenderwochen. Die Schulferien sind ausgenommen. Unsere nächsten Treffen sind beispielsweise am 05.02.2019, 19.02.2019 und 05.03.2019.

Wir freuen uns auf euch!  
Das „Junge Gemüse“-Team

*Artikel: Angelika Grohnfeldt  
Foto: Sabrina Barlag*

## 60 Jahre Posaunenchor Leeden

**Festgottesdienst am 31. März, 10.00 Uhr**

**Am Sonntag, dem 31. März 2019 möchte der Posaunenchor zusammen mit seinen Mitgliedern in einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche sein „60jähriges Chorjubiläum“ feiern. Hierzu laden wir alle Gemeindeglieder und Freunde des Chores recht herzlich ein.**



Ein ereignisreicher Herbst/Winter liegt hinter dem Posaunenchor Leeden. Nach der Begleitung zur Andacht des Erntedankfestes und anschließendem Konzert zum Kürbis- und Kartoffelfest des Heimatvereins Leeden folgte die Mitgestaltung der Seniorenfeier der Ev. Kirchengemeinde. Danach begannen die Vorbereitungen für die Wintersaison mit der Gestaltung der Zeremonie zum Volkstrauertag und dem Gottesdienst an Totensonntag. Höhepunkte waren dann die Auftritte des Posaunenchores zusammen mit dem Musikverein Einhorn Leeden an beiden Tagen des Weihnachtsmarkts in Leeden sowie die Mitgestaltung der Adventsmusik in der Stiftskirche Leeden am 4. Advent mit dem Kirchenchor Leeden und Larissa Gurr an der Orgel. Während des Konzerts konnte der Posaunenchor noch eine besondere Ehrung durchführen: Der erste Vorsitzende Karsten Tiemann und Pfarrerin Wortmann-Rothhoff gratulierten und ehrten Gerhard Wellemeyer für 50 Jahre aktive Chorarbeit. Als Dank überreichten Sie dem Jubilar eine Urkunde sowie eine Medaille, vom Posaunenwerk Westfalen, mit dem Porträt von Johannes Kuhlo.



Nach einer kurzen Weihnachtspause trafen sich die Mitglieder des Chores mit ihren Partnern am Samstag, dem

12. Januar, zur Winterwanderung. Zu Beginn stärkten wir uns im Bergcafé Lengerich mit leckerem Kuchen und heißem Kaffee, anschließend wanderten die Mitglieder bei typischem norddeutschem Winterwetter über Gut Stapenhorst nach Leeden zur Gaststätte Antrup, wo der Abend mit schmackhaftem Gulasch, kühlen Getränken und vielen Gesprächen gemütlich ausklang.



Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes zum Neujahrsempfang der IG Leeden geht es jetzt in eine kurze Probenpause.

*Artikel: Karsten Tiemann*

*Fotos: privat*

## Kirchenchor Leeden

Turnusmäßig traf sich der Kirchenchor zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Antrup, um Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten und in das neue Chorjahr 2019 zu starten:

Die 1. Vorsitzende Carola Kugler freute sich über die gute Resonanz der Chormitglieder im vergangenen Jahr. Die Chorleiterin Katja Rothfuss konnte das nur bestätigen. Mit vier neuen Mitgliedern stehen insgesamt 34 Sänger und Sängerinnen bei den jeweiligen Gottesdiensten zur Verfügung.

Die Schriftführerin und gleichzeitige Kassiererin Ingrid Mieth erläuterte das vergangene Jahr und bescheinigte einen guten Kassenbestand für das kommende Jahr.

Der Kirchenchor singt in den Gottesdiensten am Karfreitag, an einem Konfirmationssonntag sowie auch bei der Jubelkonfirmation, am Ewigkeitssonntag und beim Adventskonzert.

Sodann wird es wieder zum Ende des 1. Chorhalbjahres ein Sommerfest geben.

Im 2. Chorhalbjahr werden wir ein Chorworkshop für unseren Chor in Leeden veranstalten, das über zwei Tage gehen wird, um für das Adventskonzert und alle anderen Auftritte gerüstet zu sein. Bei den anstehenden Vorstandswahlen konnten alle im Amt bestätigt werden, das sie nun für zwei weitere Jahre ausüben werden. Lediglich neu hinzugekommen ist Hans-Ulrich Kriege, der mit Helmut Gosejohann für die Noten verantwortlich sein wird.

Nach all diesen Informationen fand der Abend mit einem leckeren Grünkohlessen seinen Abschluss.

*Artikel: Ingrid Winkelsträter*

## Altherren-Club Leeden

### Themen und Referenten für 2019 fest:

01.03.2019 - Aktuelles aus dem Europäischen Parlament, Dr. Markus Pieper, MdEP.

05.04.2019 - Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Tecklenburger Land, Dr. Georg Berkemeier & Hartwig Fortmeyer

03.05.2019 - Vor und hinter den Kulissen des Flughafens Münster/Osnabrück, Prof. Rainer Schwarz

07.06.2019 - Psychiatrische Angebote der Reha- Versorgung im Altkreis Tecklenburg, Geschäftsf. Klaus Hahn, Ledder Werkstätten



28.6.2019 - Jahresausflug nach Giethoorn/Holland (Das holländische Venedig) (s. Foto)

05.07.2019 - Steuertipps für Rentner oder: Wie setze ich meine Frau als außergewöhnliche Belastung ab?, Dipl. Finanzwirt und Steuerberater Dietmar Südbeck

02.08.2019 - Sommerfest in der Remise mit Bewirtung und Musik

06.09.2019 - Millionenaufgabe des Unterhaltungsverbandes Goldbach Leeden/Lotte, Vorsteher Hermann Pötter

04.10.2019 - Fotos von Päpsten, Präsidenten und Prominenten mit Hintergründen, Josef Albert Slominski, akkreditierter Fotojournalist im Vatikan

Die Altherren treffen sich an jedem ersten Freitag im Monat ab 15 Uhr im Stiftshof. Nach der Andacht mit Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff gibt es informative Vorträge und auch Diskussionen.

Für die Bewirtung sorgt das Service Team unter Leitung von Albrecht Fischer. Eingeladen werden die Altherren aller Konfessionen aus dem Stadtgebiet.

*Artikel: Wilfried Brönstrup  
Foto: Giethoorn Reclame & Promotie*

## Kindergarten Pustebume

„Wer nicht an Magie glaubt, wird sie auch niemals entdecken.“ (Roald Dahl)

Am Anfang des Jahres war es wieder an der Zeit ein Thema zu wählen, mit dem sich die Kinder aus dem Ev. Kindergarten Pustebume in den nächsten Wochen beschäftigen möchten. Eine wichtige Entscheidung, da uns dieses Mal das Thema nicht nur im Kindergartenalltag begleiten, sondern ein fulminantes Ende in der Karnevalsfeier finden soll. Also haben die Kinder fleißig Ideen gesammelt und sich bei einer spannenden geheimen Wahl dafür entschieden, in eine „Zauberwelt“ zu reisen! Dank dieses tollen Einfalls steht uns Kleinen und Großen eine zauberhafte Zeit bevor, in der es allerlei magische Wesen zu entdecken gilt, aber auch, wie von den Kindern gewünscht, Prinzessinnen und Superhelden im Kindergarten Einzug halten werden. Und die Pläne für das große Finale bei der Karnevalsfeier sind auch schon geschmiedet: derzeit wird an einer Musicalaufführung gepfeilt, in der es besonders heldenhaft zugehen wird - soviel darf verraten werden.

Zauberhafte Grüße aus dem Kindergarten Pustebume

*Artikel: Annika Niesemeyer*

## Nachruf: Uhrmachermeister Wolfdieter Kulms zog fast 60 Jahre die Turmuhr auf

Man sieht ihn schon aus der Ferne, den 300 Jahre alten Turm der zwischen 1562 und 1566 erbauten Stadtkirche von Tecklenburg mit seinem markanten offenen Helm. Erst Jahrzehnte darauf, die Zahl 1711 steht an der Südseite in einem Quader unter der Turmuhr für die Ewigkeit eingemeißelt, wurde endlich der massive Turm fertig gestellt, bevor nach weiteren fast acht Jahren der mit Schiefer eingedeckte Helm der Stadtkirche ihr heutiges Aussehen gab.

Wann die erste Turmuhr installiert wurde, geht aus dem Archiv der Kirchengemeinde leider nicht hervor. Vermutlich war es in den 1750er Jahren; die jetzige dritte Uhr wurde 1926 eingebaut. Kaum etwas wurde seit der Inbetriebnahme an der Turmuhr verändert oder ergänzt. Sie ist nach wie vor eine voll mechanische Einheit und die bringt es mit sich, dass die Turmuhr regelmäßig von Hand aufgezogen werden muss.

Schon seit etwa 1961 half Wolfdieter Kulms seinem Vater Alfred beim Hochkurbeln der schweren Zuggewichte. Seitdem stieg er fast 60 (!) Jahre lang zwei Mal in der Woche die 63 ausgetretenen Stufen der beschwerlich zu gehenden Treppen in den Turm hinauf. Mit drei Winden sind an starken Zugschrauben die Gewichte der Uhr fast acht Meter in die Höhe zu ziehen, was eine gute körperliche Verfassung





## Kompliment und Dankeschön für die Pflege des Rondells

Noch bevor man die historische Sandsteintreppe zur Stadtkirche in Tecklenburg hinaufsteigt, erfreut einen der schöne Anblick des gepflegten Rondells, das sich vor der „Brauttür“ des Kirchenschiffs befindet. Es ist eingebettet in das alte Kleinpflaster und seit 2006 eingefasst mit wuchtigen uralten Kantensteinen, die ehemals die Ibbenbürener Straße vor ihrem Ausbau begrenzen. Ein prächtiger Rosenstock, eine Steinbirne in der Mitte des Rondells und verschiedene Blumenarrangements erfreuen beim Näheretreten das Auge. Dazwischen ist eine Ibbenbürener Sandstein geschnittene Säule mit einer Informationstafel platziert, auf der neben einer alten Ansicht einige Informationen zur Kirche die Besucher informiert. Über einen QR-Code erhält der neugierige Gast eine ausführlichere Beschreibung in deutscher, niederländischer, englischer und französischer Sprache.

Der schöne Anblick, ist jedoch nur deshalb so schön und wohlgeordnet, weil es jemanden gibt, deren Herzensangelegenheit das Beet ist: Seit deutlich über 20 Jahren hegt und pflegt noch immer im hohen Alter von 97 (!) Jahren ganz wie selbstverständlich und ehrenamtlich Frau Elisabeth Prigge zur Freude der Gemeinde und Gäste das schmucke Beet und macht es zu einer Augenweide. Dafür gebührt ihr ein großes Kompliment verbunden mit einem herzlichen Dankeschön!

voraussetzt. Je nach Kondition nimmt diese Kräfte zehrende Arbeit etwa 20 bis 25 Minuten in Anspruch!

Nur andeutungsweise kann dieser erinnernde Rückblick wiedergeben, welche anspruchsvolle Aufgabe Wolfdieter Kulms, von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, für unsere Gemeinde wahrgenommen hat. Und für den Außenstehenden ist es kaum vorstellbar, wie groß die Motivation gewesen sein musste, Woche für Woche und Jahr für Jahr der Gemeinde – und der Stadt – diesen Dienst wie selbstverständlich zu erweisen. Dafür sind wir ihm zu großem Respekt und Dank verpflichtet. Seit vielen Jahren schon ging ihm Gunther Janowski zur Hand und immer, wenn er einmal nicht selbst die Turmuhr aufziehen oder stellen konnte, übernahm er für Wolfdieter das Amt.

*Artikel und Foto: Frank Bosse*



*Artikel und Foto (Rondell mit Rosenstock, Steinbirne und Stele aus Ibbenbürener Sandstein) von Frank Bosse*



Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

## Gott ist die Nummer eins

Welche Konsequenzen hat es, wenn wir Gott unsere Herzen zuwenden und ihm allein dienen? Damals zur Zeit des Samuel bedeutete das für die Israeliten, dass sie ihre Götterfiguren von Baal und Astarte wegwarfen und nur noch den unsichtbaren Gott verehrten, der sie aus Ägypten befreit und in das Land Israel geführt hatte. Um 1070 vor Christi Geburt wurden die Israeliten häufig von dem Nachbarvolk der Philister angegriffen und erlitten herbe Niederlagen. Deshalb empfahl Samuel, der Gottesmann und Führer des Volkes, den Israeliten, dass sie ihre ganze Kraft wieder allein aus ihrem Glauben an den wahren Gott schöpfen. Und tatsächlich fanden die Israeliten nach ihrer Bekehrung wieder zu ihrer Kraft und lebten mit ihren Nachbarvölkern in Frieden.

Und 2019? Der christliche Glaube mit seinen jüdischen Wurzeln verliert in unserer Gesellschaft zunehmend an Kraft. Er scheint zu verdunsten. Wir erleben: Wo der Glaube an Gott schwindet, machen sich andere Götter breit. Das Ego und das Geld bekommen Macht. Eigensucht und Ellenbogenmentalität sind die Tugenden dieser Götzen. Barmherzigkeit wird als Naivität ausgelegt, der Schwache wird ausgegrenzt und der Ehrliche wird zum Dummen. Wollen wir so leben? Im ständigen Wettkampf und Kleinkrieg, wo keiner dem anderen mehr vertrauen kann?

Ich meine, es ist höchste Zeit, dass wir Gott wieder die Nummer eins sein lassen. Denn bei Gott ist „die Quelle des Lebens“ (Psalm 36,10).

*Artikel: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de) / Reinhard Ellsel*

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

### Kirchenchöre

<b>Mo</b>	18.00 Uhr	Tecklenburg	Karl-Heinz Schlösser	0 54 82 / 16 13
<b>Di</b>	19.45 Uhr	Leeden	Carola Kugler	0 54 81 / 39 75
<b>Do</b>	19.30 Uhr	Brochterbeck	Magdalene Helmig	0 54 55 / 2 02

### Weitere Chöre in unserer Gemeinde

<b>Mo</b>	20.00 Uhr	„Musica Nova“ Leeden	Sven Leimann	02 51 / 6 74 46 62
<b>Di</b>	19.45 Uhr	„Miteinander“ Tecklenburg (2.+4. Dienstag im Monat)	Harald Budke	0 54 82 / 4 13
	20.00 Uhr	„Gegenwind“ Ledde	Christina Fliedner	0 54 82 / 9 70 10

### Posaunenchöre

<b>Di</b>	20.00 Uhr	Leeden, Seminarraum	Karsten Tiemann	01 76 / 63 00 42 76
<b>Do</b>	18.30 Uhr	Ledde - Anfänger	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09
	20.00 Uhr	Ledde	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09

### Frauenkreise

<b>Mo</b>	15.00 Uhr	Frauenkreis Ledde (2. Montag im Monat)	Karin Borgelt / Monika Hollmann	0 54 82 / 75 96
<b>Di</b>	14.30 Uhr	Frauenhilfe Brochterbeck (monatlich)	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66
	19.30 Uhr	Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck (1. Dienstag im Monat)	Jutta Feismann	0 54 55 / 71 54
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Tecklenburg (1. Dienstag im Monat)	Margret Knoblauch	0 54 82 / 10 59
<b>Mi</b>	15.00 Uhr	Frauenhilfe (14-täglich) Ledde	Elisabeth Melcher	0 54 82 / 59 98
	15.00 Uhr	Frauenhilfe (monatlich) Leeden	Edith Hebrok-Schlecht	0 54 81 / 69 59
	15.00 Uhr	Frauenabendkreis Brochterbeck (3. Mittwoch im Monat)	Renata Göding	0 54 55 / 4 98
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Leeden (1. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
	20.00 Uhr	Treff dynamischer Frauen Leeden (2. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
<b>Do</b>	14.30 Uhr	Frauenhilfe (monatlich) Tecklenburg	Jutta Brune / Lore Ridder	0 54 82 / 9 71 44 0 54 82 / 77 78

### Männerkreise

<b>Fr</b>	15.00 Uhr	Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat)	Wilfried Brönstrup	0 54 81 / 46 25
<b>Mi</b>	18.00 Uhr	Modellbaugruppe Brochterbeck (14-täglich)	Niels Winter	
<b>Sa</b>	14.00 Uhr	Modellbaugruppe Brochterbeck (14-täglich)		

### Treff für junge Erwachsene

<b>Fr</b>	19.00 Uhr	Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat)	Nathalie u. Nils Bäumer	0 54 55 / 96 01 61
-----------	-----------	---	-------------------------	--------------------

## Gesprächskreise für Frauen und Männer

<b>Mi</b>	17.30 Uhr	Bibelkreis „Gott und die Welt“ Tecklenburg	Horst Jäger	0 54 82 / 76 84
<b>Do</b>	19.30 Uhr	„Tecklenburger Gespräche“ (monatlich)	Klaus Martin Lausberg	0 54 82 / 4 87

## Kindergruppen

<b>Mo</b>	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
<b>Di</b>	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden	Marie Denter Sabrina Barlag	05481/846323
<b>Do</b>	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde	Anne Hitzmann Wencke Niemeyer	01573-9131389 0179-9317553
<b>Fr</b>	nachmittags	„Hand-in-Hand“ Ledde	Sylke Heiligtag Anita Stalljohann	05482/926492 0 54 82 / 79 28

## Jugendtreffs

<b>Mi</b>	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Enya Börgel	
	18.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	E-Mail: jugendpflege-tecklenburg@gmx.de Dörthe Wittrock	0160 / 90334221
<b>Do</b>	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Mirko Harmel	0151 / 11192706

## Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

<b>Mo</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst Josefshaus Brochterbeck (4. Montag im Monat)	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
<b>Mi</b>	08.00 Uhr	Schulgottesdienst, Grundschule Brochterbeck	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
	09.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde, Kirche Ledde	Hans-M. Lagemann	0 54 82 / 79 50
<b>Do</b>	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg „Arche“-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82 / 77 00
<b>Fr</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias-C.-Haus, Tecklenburg	Michael Huse	0 54 82 / 9 29 20
<b>Sa</b>	15.30 Uhr	Glaube und Licht, Kirche Ledde (2. Sa im Monat)		
<b>So</b>	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82 / 9 70 04
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66
		Glaube und Licht	Hans-M. Lagemann Herma Timmer	05482/7950 0151/25742683

## Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

<b>Do</b>	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (Einladungen zu Aktionen werden an die Kinder in der Grundschule verteilt) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82 / 9 70 04
-----------	-----------	--	--------------	-------------------

## Weitere Angebote

		Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielproblemen	Anneliese Krawczyk	05456 / 1370 E Mail: klaus-michael-krawczyk@t-online.de
<b>Mi</b>	18.00 Uhr	Begegnungsabend ev. Gemeindehaus Brochterbeck (4. Mittwoch im Monat)	Dörthe Wittrock	05455 / 1826

**Gemeindebüro**

Sekretariat: Kerstin Harte  
 Ledder Dorfstr. 66a Tel. 0 54 82 / 10 78, Fax: 0 54 82 / 79 68  
 49545 Tecklenburg E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros**

Montag 09.00 – 13.00 Uhr  
 Dienstag geschlossen  
 Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr  
 Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr  
 Freitag 09.00 – 13.00 Uhr

**Pfarrerin / Pfarrer**

Björn Thiel  
 Ulrike Wortmann-Rotthoff

Tel. 0 54 82 / 9 70 66  
 Tel. 0 54 81 / 34 97

**Küster, Hausmeister**

Brochterbeck Britta Feldwisch  
 Ledde Jutta Kortmann  
 Leeden Andrea Bovenschulte  
 Tecklenburg Rudi Becks

Tel. 0 54 55 / 72 60  
 Tel. 0 54 82 / 9 72 66  
 Tel. 01 75 / 7 48 49 08  
 Tel. 0 54 82 / 10 43

**Organisten**

Brochterbeck / Tecklenburg Ulrich Vahrenholt  
 Ledde / Leeden Larissa Gurr

Tel. 02 51 / 32 92 35  
 Tel. 0 54 51 / 5 62 90 02

**Kindergärten in unserer Stadt**

Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“ Ledde Leiterin: Monika Meierotte	Ackerstr. 3 <a href="http://www.senfkorndedde.de">www.senfkorndedde.de</a>	Tel. 0 54 82 / 18 93
Ev. Kindergarten „Pusteblume“ Leeden Leiterin: Jana Kösters	Stift 2 <a href="http://ev-kiga-pusteblume.de">ev-kiga-pusteblume.de</a>	Tel. 0 54 81 / 44 17
Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg Leiterin: Irmtraut Paus	Walther-Borgstette-Str. 5 <a href="http://ev-kneipp-kiga-tecklenburg.de">ev-kneipp-kiga-tecklenburg.de</a>	Tel. 0 54 82 / 76 94
Kath. Kindergarten Brochterbeck (Familienzentrum) Leiterin: C. Lagemann	Moorstr. 13 <a href="http://familienzentrum-brochterbeck.de">familienzentrum-brochterbeck.de</a>	Tel. 0 54 55 / 3 21
Elterninitiative „Ledder Kükennest e. V.“ Leiterin: Claudia Fröhlich	Ledder Dorfstr. 53 <a href="http://ledde.de/ledde/oeffentliches-leben/kindergarten-ledder-kuekennest.html">ledde.de/ledde/oeffentliches-leben/kindergarten-ledder-kuekennest.html</a>	Tel. 0 54 82 / 62 52
Elterninitiative „Leedener Zwerge e. V.“ Leiterin: Sabine Rogge	Stift 2	Tel. 0 54 81 / 9 88 22
DRK-Kindergarten "Waldwichtel" Leitung: Sabine Breyer	Handal 49, Tecklenburg <a href="mailto:kiga.waldwichtel@drk-te.de">kiga.waldwichtel@drk-te.de</a>	Tel. 0 54 82 / 4018595
CJD-Kita Leitung: Cristina Büchter	Am Mühlenteich 2, Brochterbeck <a href="mailto:brochterbeck@cjd-kita.de">brochterbeck@cjd-kita.de</a>	Tel. 0 54 55 / 96 03 367

**Bestimmungen zum Datenschutz:**

Auch in diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70 Jahre oder älter werden. Laut DSGVO dürfen wir nur Geburtsdaten von Personen veröffentlichen, die uns dafür eine schriftliche Einwilligungserklärung gegeben haben. Wenn auch Sie im Gemeindebrief Ihren Namen und Ihren Geburtstag als Gemeindeglied veröffentlicht sehen möchten, finden Sie die Vordrucke zur Einwilligungserklärung in allen vier Kirchen der Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg in der Auslage. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!

Hallo, hier bin ich wieder der Esel Leo!  
In dieser Gemeindebriefausgabe möchte ich euch meinen Freund Boris vorstellen. Boris ist schon ein sehr sehr altes Shetlandpony und keiner weiß ganz genau wie alt er ist. Jedoch ist er trotz seines hohen Alters noch ziemlich fit unter den Hufen. Darum galoppieren wir am liebsten gemeinsam durch die Wiese, wenn der erste Schnee gefallen ist. Auf dem nebenstehenden Foto seht ihr uns beide bei einer kurzen Verschnaufspause.  
Mein Freund Boris und ich sind unzertrennlich. Der eine kann nicht ohne den anderen und wir unterstützen uns gegenseitig. Vor allem, wenn die Tage wieder länger werden und der Frühling langsam erwacht sowie die Osterzeit beginnt fällt es mir oft schwer ruhig zu bleiben. Ich verspüre dann immer so ein Kribbeln in den Hufen. Boris hat dafür viel Verständnis und ist ein guter Zuhörer. Er kennt meine Geschichte und ich erzähle ihm diese jedes Jahr auf's Neue.



Ich denke, der Grund für das Kribbeln in meinen Hufen sind meine Gedanken an meine Ur-Ur-Vorfahren und noch weitere Ur-Ur-Ur-Ur...Vorfahren, die zu Jesu Zeiten gelebt haben. Denn wie ihr bestimmt alle wisst, zog Jesu am Palmsonntag auf einen Esel in Jerusalem ein. Auch wenn manche Menschen meinen ich bin ein störrischer, dummer Esel geschieht dies zu unrecht, denn rückblickend betrachtet ist der Esel bekannt als Tier der Könige. So ist der Esel ein anmutiges, Kluges und wachsames Tier! Zur damaligen Zeit in Jerusalem war es also eine Ehre auf einem Esel zu reiten. Dadurch unterstreicht der Ritt auf einem Esel zum damaligen Palmsonntag: „Seht her hier kommt der Sohn Gottes!“

## Backrezept für den Blitzkuchen

Zutaten für den Kuchenboden:

- 1 Becher Sahne
- 1 Becher Zucker
- 2 Becher Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 3 Eier

Zutaten für die Glasur:

- 125g Butter
- 1 Becher Zucker
- 3 Esslöffel Milch
- 2 Tüten Mandeln (gehobelt)

Backschritte:

1. Als erstes den Becher Sahne in eine Rührschüssel geben. Danach wird der leere Sahnebecher weiterverwendet. 1 Becher Zucker und die drei Eier zu der Sahne zugeben. Kurz mit dem Mixer umrühren. Danach die zwei Becher Mehl und ein Päckchen Backpulver hinzugeben. Alles gut durchmischen.
2. Den Teig auf einem Backblech verteilen. Jetzt wird der Teig im Backofen bei 200 Grad für 10 Minuten gebacken.
3. Während der 10 Minuten kann die Glasur für den Blitzkuchen vorbereitet werden. Hierfür alle Zutaten: 125g Butter, 1 Becher Zucker, 3 Esslöffel Milch und die zwei Tüten Mandeln (gehobelt) in einen Topf zusammen vermengen. Die Masse darf nicht kochen!
4. Nach 10 Minuten wird der Kuchenboden aus dem Backofen genommen und die Glasur gleichmäßig darauf verteilt. Abschließend den Kuchen für weitere 10 Minuten in den Backofen. Fertig! Probieren Sie das Rezept gerne aus und lassen Sie es sich schmecken! Guten Appetit!

